

# Brühler

Amtsblatt der  
Gemeinde Brühl

# Rundschau



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: [buergemeisteramt@bruehl-baden.de](mailto:buergemeisteramt@bruehl-baden.de), Fax 06202/200314 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot  
Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

**PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA**

43. Jahrgang

Freitag, 23. Dezember 2005

Nummer 51/52



*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*

*im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung aber auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und auch Zufriedenheit im neuen Jahr.*

*Ralf Göck*  
Dr. Ralf Göck  
Bürgermeister

## Das war 2005 aus Sicht der Gemeinde Brühl

# *Jahresrückblick von Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Dezember 2005*

### **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

vieles haben wir im Jahre 2005 in Brühl vorangebracht: Mit dem neuartigen Regenüberlaufbecken "Wiesengrund", dem Pferdeland "Kollerinsel", dem Schulhof zwischen dem alten und mittleren Schulhaus, dem sanierten und erweiterten Feuerwehrgerätehaus und der neuen Kreisstraße 4143 sind wichtige Bauvorhaben in unserer Gemeinde fertig gestellt, auf die seit Jahren hingearbeitet wurde. Die seit September bei allen Trägern mögliche Kinderbetreuung unter drei Jahren, im Gemeindecindergarten sogar schon unter zwei Jahren, ist ein Signal an die jungen Familien, für die auch die wöchentliche Pflege unserer Kinderspielplätze wichtig ist. Hier sollen im kommenden Jahr weitere Akzente gesetzt werden.

Der sanierte Schulhof für die Kernzeitkinder der Jahrschule, neue Schulwegpläne für alle drei Grundschulen in Verbindung mit der Kreisverkehrswacht und die Aktion "Notinsel" waren unsere besonderen Anstrengungen im Schulbereich.

Beim Neubürgerempfang im November war zum ersten Mal der RNF-Film "Brühl - ein Porträt der Hufeisengemeinde" zu sehen, der die Vorzüge unserer lebenswerten Heimatgemeinde zeigt. Dieser Film war der Lohn für die starke Vorstellung unserer Vereine im Jahr zuvor bei der Sommertour des Fernsehsenders. Erfreulich für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist, dass bei der Auftaktveranstaltung im Sommer schon viele Vereine und Gruppen ihre Bereitschaft signalisierten, beim 850. Geburtstag Brühls im Jahre 2007 mitzuwirken. Die RNF-Aktion war somit eine gute Ausgangsbasis für die große Kraftanstrengung "Gemeindejubiläum" in 2007.

Unsere aktuelle Finanzlage hat sich leidlich gut, jedenfalls besser entwickelt als im letzten Jahr befürchtet. Die Jahresbilanz 2004 zeigte, dass wir trotz sinkender Steuereinnahmen und steigender Umlagen an Kreis und Land in 2004 doch die laufenden Ausgaben aus den laufenden Einnahmen bezahlen konnten, so dass unsere Rücklage nur für einen Teil der Investitionen "angeknabbert" werden musste und die seit 2001 bestehende Schuldenfreiheit erhalten bleibt. Auch in 2005 werden wir jedenfalls nicht mehr aus der Rücklage entnehmen müssen, zeigt eine erste Bilanz, die positiv stimmt. Da die laufenden Einnahmen jedoch weiter zurückgehen und die Umlagen weiter steigen, hat der Gemeinderat dennoch - in den allermeisten Fällen auf Vorschlag der Verwaltung - mit ganz breiter Mehrheit entschieden, neben Ausgabenkürzungen auch moderate Gebühren- und Steuererhöhungen durchzuführen, um die Finanzlage in Brühl langfristig stabil zu halten. Dafür möchte ich um Verständnis bitten.



Nachdem im Januar der letzte Fall in Sachen "Verliehene Festgelder" mit der Zustimmung zu einem Vergleichsvorschlag beendet war und vor wenigen Tagen außerdem die Sparkasse Heidelberg erklärte, dass sie auf ihre Garantiesprüche der Gemeinde für unsichere Kredite von vor 1998 verzichtet, ist dieses Ziel der Stabilität nun eher aus eigener Kraft zu erreichen.

Die 2001 begonnene Sanierung des Bereichs "Hauptstraße" wurde von Privatleuten und der Gemeinde fortgesetzt, so dass jetzt mehr als die Hälfte der Landeszuschüsse abgerufen wurden. Die Gemeinde selber hat in diesem Jahr eines ihrer Wohnhäuser saniert und den Platz zwischen den älteren Schulhäusern sowie den Übergang zum neuen Schulhaus gestaltet.

Die zur Finanzierung des Baukostenzuschusses an den Tennisclub erschlossenen Baugrundstücke auf den bisherigen Tennisplätzen sind bereits zu einem großen Teil verkauft bzw. in Erbpacht vergeben. Die ersten neuen Wohnhäuser an der Mozartstraße wurden bereits im Laufe des Jahres bezogen.

Am 2. Dezember hat der Landkreis Rhein-Neckar den Verkehr auf der neuen Kreisstraße 4143 freigegeben und damit die überörtliche Verbindung zwischen der L 599/B 36/A 6 und Rheinau in diesem Jahr endlich umgesetzt. Es bedurfte einigen Nachfassens, bis es so weit war.

Nach dem Einzug einzelner Bewohner in die Anlage "Betreutes Wohnen" an der Ahornstraße im Januar wurde sie im April offiziell eingeweiht. Inzwischen fühlen sich die neuen Bewohner wohl in dem Hause und in unserer Gemeinde. Sie, aber auch die Bewohner und Gäste der beiden privaten Pflegeheime haben sich auch über die neue Bushaltestelle "Seniorenzentrum" gefreut, die ihnen den Weg

in die Mannheimer Landstraße 23 und 25 und zu dem dortigen Lebensmittelmarkt erleichtert.

Die Haltestelle befindet sich übrigens unmittelbar bei jenem neuen Kreisverkehr, der im Frühjahr mit einem Kunstwerk verschönert wurde, welches uns Dr. Kurt Fleckenstein geschenkt hat, ähnlich wie wir auch die übrigen Kunstwerke auf den Kreiseln von Mäzenen der Gemeinde Brühl gefördert bekamen. Die Steffi-Graf-Stele, deren "Einweihung" Brühl wieder in die überregionale Presse brachte, finanzierte übrigens die MVV Energie.

Die örtliche Wirtschaft entwickelte sich positiv weiter. Erfreulich ist die Betriebserweiterung bei Brühls größtem Arbeitgeber, der HIMA, an der Albert-Bassermann-Straße. Vielleicht helfen hier auch unsere immer besser besuchten Wirtschaftsgespräche. Hiervon ging z.B. die Initiative aus, erstmals einen "Gewerbefrühling" sowie zwei verkaufsoffene Sonntage in Brühl zu gestalten. Auch die 8. Leistungsschau des BDS war ein großer Erfolg.

Die vorgesehene Einfahrt in das Gewerbegebiet und zu Wal\*Mart in Höhe von McDonald's ist fast fertig geplant und wir hoffen, dass sie in 2006 gebaut wird, zumal sich inzwischen der Landkreis Rhein-Neckar nach mehrfacher Intervention bereit erklärt hat, einen Kreisverkehr an der Einmündung Mannheimer Landstraße/Rennerswald zu errichten, durch den dann der abfließende Verkehr schneller als bisher auf zwei Spuren aus dem Gewerbegebiet hinaus in Richtung Mannheim führen soll.

Im Umweltbereich haben wir 2005 die finanzielle Förderung von sauberen Heizkesseln, von Solaranlagen und von Fernwärmeanschlüssen sehr erfolgreich fortgesetzt. Allerdings wird die Förderung von Gas-Brennwertkesseln in 2006 eingestellt, weil sie jetzt so günstig geworden sind, dass keiner mehr einen anderen kauft. Ausgeweitet wird die Förderung der RNV-Zeitkarten auf das Rhein-Neckar-Ticket, und auch für das Anlegen von Streuobstwiesen ab 300 qm gibt es künftig Zuschüsse. Unsere 2003 auf dem Rathaus installierte Photovoltaik-Anlage liefert erfolgreich Strom, so dass sich diese Investition schneller als erwartet amortisiert haben wird.

Das Kompostlager beim Brühler Friedhof hat sich bewährt. Deswegen soll es erhalten werden. Allerdings ist das Defizit nach dem Ausstieg des Rhein-Neckar-Kreises so hoch, dass wir nicht umhin kamen, einen Beitrag der Nutzer zu verlangen.

Halten konnten wir jedoch unsere Abwassergebühren, die anderswo erhöht wurden. Dazu wird auch die innovative Sanierung unseres Regenüberlaufbeckens an der Ketscher Straße anstatt eines großflächigen Neubaus beitragen, die übrigens auch mit hohen Landeszuschüssen gefördert wurde.

Die Maßnahmen des Landes auf der Brühler Kollerinsel sind abgeschlossen: Im Frühsommer wurde der Hochwasserpolder samt den landschaftspflegerischen Maßnahmen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die herrliche Auenlandschaft dort, die ein Eldorado für Radfahrer, Reiter und Wanderfreunde bildet, wird durch einen Pferdepensionshof auf der hochwassersicheren Warft ergänzt. Dort können alle gut "Station machen".

Die Vereine in unserer Gemeinde haben wir gefördert, weil wir deren Engagement in der Jugendarbeit unterstützen möchten. Im kommenden Jahr werden wir auch die laufende Förderung im bisherigen Umfang fortsetzen. Die freiwilligen Zuschüsse für Investitionsvorhaben der Vereine sind allerdings reduziert worden.

Unsere Partnerschaften zu Dourtenga, zu Weixdorf und zu Ormesson in Frankreich entwickeln sich positiv weiter. In Dourtenga habe ich im Januar einen nicht für möglich gehaltenen Fortschritt bei vielen Projekten erleben dürfen. Die Tage in den Rundhütten des "Village de Brühl" ohne Strom und fließendes Wasser und bei heftigem Wüstenwind werden mir unvergessen bleiben.

Aber wir haben auch die Opfer der Flutkatastrophe in Sri Lanka nicht vergessen. Zusammen mit Notar Frauenfeld und etlichen Kommunen im Rhein-Neckar-Raum werden wir dort eine Schule bauen, 40 000 Euro wurden dafür alleine in Brühl gesammelt.

Mein Dank geht an alle jene, die unser Gemeindeleben im abgelaufenen Jahr positiv mitgestaltet haben, sei es bei unseren großen Straßenfesten in Rohrhof und Brühl, sei es bei unserem Ferienfreizeitprogramm im Sommer oder sei es eher im Verborgenen in den Jugendabteilungen unserer Vereine, bei der Feuerwehr oder dem Roten Kreuz, durch eine Baumpatenschaft oder durch Krankenbesuche.

Hier machen sich insbesondere auch die beiden Kirchengemeinden verdient, sei es in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Nachbarschaftshilfe oder bei der Hilfe für pflegende Angehörige. Das besondere Engagement der beiden Kirchengemeinden in der Kindergartenarbeit wurde im Sommer eindrucksvoll unter Beweis gestellt, als "mein" Kindergarten, der heute Regine-Jolberg-Kindergarten heißt, seinen 100. Geburtstag feierte.

Wie nah Freude und Leid beieinander liegen, zeigte uns das unfassbare Balkonunglück wenige Wochen danach, als ein Kind dieses Kindergartens zu den drei Opfern gehörte.

Am Ende gilt mein Dank dem Gemeinderat und dem Jugendgemeinderat, die positiv zum Wohle der ganzen Gemeinde zusammengearbeitet haben. Danken will ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und in den Außenstellen, die bei der Umsetzung der vielen Planungen und Beschlüsse tatkräftig angepackt haben und auch gut mit den 15 Personen zusammenarbeiten, die ich über die "Schaffung von Arbeitsgelegenheiten" sowie über ein Lehrlings-Vorbereitungsprogramm der BASF zu uns geholt habe.

Natürlich wünsche ich auch an dieser Stelle allen Leserinnen und Lesern der Brühler Rundschau frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und im nächsten Jahr vor allem gute Gesundheit - ein Feiertagsspaziergang zu den Objekten, über die ich hier berichten durfte, möge dazu beitragen!

Herzlichst

*Joh. Rull fck*

## Amtliche Bekanntmachungen



### Reinigungskraft für das Rathaus gesucht!

Die Gemeinde Brühl sucht zum 01.02.2006

#### eine Reinemachefrau

für das Rathaus.

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 15 Stunden wöchentlich, wobei die Arbeitszeit überwiegend in den Abendstunden liegt. Die Stelle wird zunächst auf ein Jahr befristet besetzt.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Beschäftigungsnachweise) richten Sie bitte an das

Bürgermeisteramt Brühl  
Hauptstraße 1, 68782 Brühl

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Stohl unter der Rufnummer 06202/2003-28 oder Herr Geschwill unter der Rufnummer 06202/2003-24.

### Rathaussturm am Freitag, den 6. Januar 2006

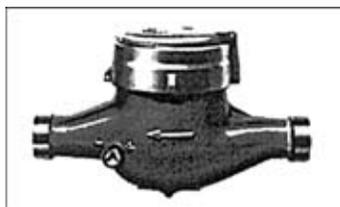
Die Brühler und Rohrhofer Fastnachter stürmen auch im Jahre 2006 das Rathaus: Die närrische Streitmacht aus "Gögeln" und "Kollerkrotten" mit ihren Lieblichkeiten wird am Freitag, 6. Januar, um 11.11 Uhr, das Rathaus stürmen.

Drinne verteidigen die Gemeinderäte und der Bürgermeister das Rathaus.

Vielleicht trifft man sich anschließend versöhnlich bei einer Tasse Glühwein ...

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

### Ablesung der Wasser-, Gas- und Fernwärmezähler



Die Zähler der Brühler Haushalte werden ab Montag, dem 09.01.2006 durch Beauftragte der MVV Energie AG abgelesen. Die Ableser können sich als Beauftragte der MVV ausweisen. Sofern die Grundstückseigentümer nicht an-

getroffen werden, hinterlassen die Ableser eine Postkarte zum Selbstablesung. Diese ist auszufüllen und an die MVV portofrei zurückzusenden.

Die Zählerstände können auch über die kostenlose Servicenummer 0800-2202220, per Fax 069/800811-10 oder per E-Mail an [mvv@zaehlerableser.de](mailto:mvv@zaehlerableser.de) weitergegeben werden. Werden die Zählerstände nicht bis zum 27.01.2006 an die MVV gemeldet, werden die Wasserzähler dieser Grundstücke geschätzt. Damit können eine unerwartet hohe Nachzahlung sowie im kommenden Jahr ein entsprechend erhöhter Abschlagsbetrag verbunden sein.

### Verkehrsprobleme im Bereich der Jahnshule/ Kirchen- und Jahnstraße

Die Verkehrsflächen bei der Jahnshule sind seit einiger Zeit neu gestaltet, um den besonderen Belangen der Grundschul-kinder Rechnung zu tragen. Die Einengung der Fahrbahn in der Kirchenstraße soll den Kindern eine Hilfe beim Queren der Fahrbahn sein; gleichzeitig sollen anführende Kraftfahrzeuge gebremst und durch lebensgroße Holzfiguren zu langsamerem Fahren ermahnt werden. Daneben sollen die an der Sporthalle entlang angelegten Stellplätze für die Lehrkräfte

der Schule zumindest bis zum Schulschluss am Mittag freigehalten werden. Viele Anwohner richten sich auch danach, einige wenige haben immer noch keine Skrupel, ihr Auto dort hinzustellen. Zwar hat sich das morgendliche Anfahren von Eltern, die ihre Kinder in die Schule bringen, sehr gebessert, dennoch gibt es immer noch Grund zu Klagen, denn es kann nicht sein, dass zum Schutz des eigenen Kindes andere von Verkehrsflächen verdrängt oder durch zu nahes Anfahren gar gefährdet werden. Auch, wenn der bringende Elternteil vielleicht schnell zur Arbeit muss, kann es nicht sein, dass durch Außerachtlassung aller Geschwindigkeits- und Parkregeln ein Fahrverhalten an den Tag gelegt wird, das teilweise doch stark beängstigend ist.

So wurde dieser Tage ein älterer Anwohner der Jahnstraße von einem heranfahrenden Auto nahezu von einem auf dem Gehweg aufgestellten Stuhl heruntergeholt, als er versuchte, seine Wohnung wegen der zugeschlagenen Wohnungstür über die offene Balkontüre zu erreichen.

Auch das Parkverhalten an erlaubten Stellen lässt zu wünschen übrig, da der Gehweg häufig so zugeparkt wird, dass die Berechtigten (Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Mütter mit Kinderwagen sowie Kinder mit Fahrrad - bis 8 Jahre müssen Kinder verbindlich auf dem Gehweg fahren, bis 10 Jahre können Kinder auf dem Gehweg fahren) diesen nur eingeschränkt oder gar nicht benutzen können.

Lehrer und Verkehrsexperten plädieren dafür, Kinder zur Schule und von dort nach Hause laufen zu lassen. Dies hat für ein Kind dem Grunde nach nur positive Aspekte: Frische Luft am Morgen, das Kommunikations- und Bewegungsbedürfnis kann befriedigt werden, Kinder lernen den Schulweg kennen (nicht nur aus der Beifahrerperspektive) etc.

Bitte helfen Sie mit, dass jedem Verkehrsteilnehmer Rechnung getragen werden kann und nicht nur dem rücksichtslosen Raser und Parker.

Im Namen der Betroffenen und insbesondere unserer Kinder herzlichen Dank für Ihre Einsicht.

Ihr Ordnungsamt



Sprechtage der  
Deutschen Rentenversicherung (Bund)  
(vormals BfA)

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herr Lorke, bietet am

**Donnerstag, 12.01.2006,**

in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 113, seinen Beratungs- und Servicedienst an.

Hierbei erhalten alle Personen Rat und Auskunft in sämtlichen Renten- und Versicherungsangelegenheiten sowie Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen.

Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

### Rattenbekämpfung

In der Zeit vom 18.01. bis 20.01.2006 führt das Schädlingsinstitut Merz im Auftrag der Gemeinde Brühl gezielte Rattenbekämpfungsmaßnahmen im gesamten Ortsgebiet durch.

Dabei besteht auch die Möglichkeit der Rattenbekämpfung auf privaten Grundstücken.

Abrechnung erfolgt nach jeweiligem Verbrauch.

Interessenten wollen bitte bis **13.01.2006** nachstehende Anmeldung an das Bürgermeisteramt Brühl zurückgeben.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



# Bereitschaftsdienste



## NOTRUF

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1</b>	<b>71282</b>
<b>Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)</b>	<b>0621/83397-0</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>DRK-Rettungsleitstelle</b>	<b>19222</b>
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9</b>	<b>19292</b>
<b>Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße</b>	<b>84-30</b>
<b>Giftnotrufzentrale Freiburg</b>	<b>0761/19240</b>
<b>Frauenhaus Heidelberg</b>	<b>06221/833088</b>
<b>Frauenhaus Mannheim</b>	<b>0621/744242</b>
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>0800/1110111</b>
<b>Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h</b>	<b>01805/304 505</b>

## STÖRUNGSDIENSTE:

<b>Strom</b>	
<b>EnBW Regional AG</b>	
<b>Regionalzentrum Nordbaden - Zentrale Ettlingen</b>	<b>07243/180-0</b>
<b>- Störungsmeldestelle (Strom)</b>	<b>06222/56224</b>
<b>- Beratungsservice</b>	
<b>- Bezirkszentrum Schwetzingen</b>	<b>06202/2774-0</b>
<b>- Servicetelefon</b>	<b>0800/9999966</b>
<b>Gas, Wasser, Fernwärme</b>	
<b>MVV Energie AG Mannheim</b>	<b>0621/290-0</b>
<b>- Service-Hotline</b>	<b>0800/6882255</b>
<b>- Notfall-Hotline</b>	<b>0800/2901000</b>

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,  
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**  
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:  
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an  
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen  
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden  
Werktag 7.00 Uhr.

## Zahnärztlicher Wochenenddienst:

von 10.00 bis 12.00 Uhr

**- Notdienste siehe Seite 6 -**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden  
Fällen telefonisch erreichbar.  
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter  
[www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) jederzeit abrufbar.

## Apotheken-Notdienst:

### Samstag, 24.12. (Heiliger Abend)

Apotheke im Wal\*Mart, Brühl, Mannheimer Landstr. 2,  
Telefon 06202/703434

### Sonntag, 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,  
Telefon 06205/288928

### Montag, 26.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1,  
Telefon 06202/4700

### Dienstag, 27.12.

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,  
Telefon 06205/4277

### Mittwoch, 28.12.

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43,  
Telefon 06202/21808

### Donnerstag, 29.12.

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,  
Telefon 06205/4542

**- weitere Apothekennotdienste siehe Seite 6 -**

**Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.**

## Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

---

## Bereitschaftsdienste

---

**Zahnärztlicher Wochenenddienst:**

**Samstage, Sonntage, Feiertage sowie an den angegebenen sprechstundenfreien Tagen jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr:**

Samstag, den 24.12. (Heiliger Abend)  
**Dr. Albert Micke, Schwetzingen,**  
**Helmholtzstr. 33, Tel. 06202/270940**

Sonntag, den 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)  
**Dr. Ute Hensmann, Brühl,**  
**Gartenstr. 1, Tel. 06202/78635**

Montag, den 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)  
**ZA Ingo Mursa, Oftersheim,**  
**Mannheimer Str. 27, Tel. 06202/53823**

Dienstag, 27.12.  
**ZÄ. Heike Piscator, Hockenheim,**  
**Karlsruher Str. 11, Tel. 06205/17222**

Mittwoch, den 28.12.  
**Dr. Dr. Bernhard Vollweiler, Schwetzingen,**  
**Bismarckstr. 32, Tel. 06202/21800**

Donnerstag, 29.12.  
**Dr. Michael Vatascki, Brühl,**  
**Brühler Str. 28, Tel. 06202/947576**

Freitag, den 30.12.  
**Dr. Silke Traxler, Ketsch,**  
**Gassenäckerstr. 3, Tel. 06202/6728**

Samstag, den 31.12. (Silvester)  
**ZA Joachim Merz, Schwetzingen,**  
**Siedlerstr. 14, Tel. 06202/23617**

Sonntag, den 01.01. (Neujahr)  
**ZÄ Regine Seck, Hockenheim,**  
**Karlsruher Str. 10/1, Tel. 06205/923317**

Montag, den 02.01.  
**Dr. Esther Wilsky, Altlußheim,**  
**Hauptstr. 55, Tel. 06205/37555**

Dienstag, den 03.01.  
**Dr. Jochen Kerber, Plankstadt,**  
**Brühler Weg 66, Tel. 06202/272364**

Mittwoch, den 04.01.  
**Dr. Franz Becker, Ketsch,**  
**Gassenäckerstr. 3, Tel. 06202/6728**

Donnerstag, den 05.01.

**Dr. Markus Zapf, Altlußheim,**  
**Hauptstr. 55, Tel. 06205/37555**

Freitag, den 06.01. (Hl. Drei Könige)  
**ZÄ Inge Greiner, Schwetzingen,**  
**Karlsruher Str. 40-42, Tel. 06202/22666**

Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) jederzeit abrufbar.

**Apotheken-Notdienst:**

**Freitag, 30.12.**

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofanlage 7,  
 Telefon 06202/61920

**Samstag, 31.12. (Silvester)**

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St. Leoner Str. 7,  
 Telefon 06205/34200

Waldpfad-Apotheke, Plankstadt, Waldpfad 74,  
 Telefon 06202/3409

**Sonntag, 01.01. (Neujahr)**

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,  
 Telefon 06202/72801

**Montag, 02.01.**

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,  
 Telefon 06205/7238

**Dienstag, 03.01.**

Storchen-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 87,  
 Telefon 06202/12433

**Mittwoch, 04.01.**

Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstr. 101,  
 Telefon 06205/39500

Hebel-Apotheke, Ketsch, Hebelstr. 21,  
 Telefon 06202/62821

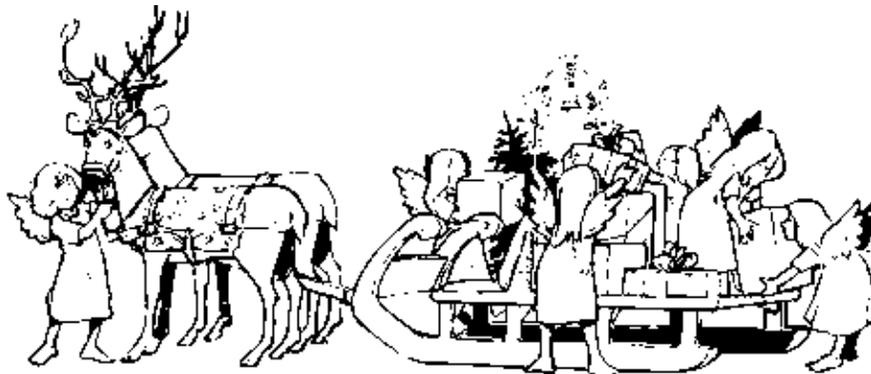
**Donnerstag, 05.01.**

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1,  
 Telefon 06202/52433

**Freitag, 06.01. (Hl. Drei Könige)**

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76,  
 Telefon 06202/17020

**Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.**



## **Mietpreisordnung für die Benutzung der Villa Meixner**

### **I. Unentgeltliche Überlassung**

Die Veranstaltungsräume der Villa Meixner können für Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden,

- wenn deren Träger im weiteren Sinne die Gemeinde Brühl ist,
- wenn sie im öffentlichen Interesse abgehalten werden.

### **II. Mieten**

1. Für die Überlassung der Veranstaltungsräume in der Villa Meixner werden je Tag folgende Mieten und Entgelte, nicht der Verwaltungskosten, erhoben:

<b>Mietpreise</b>	<b>Erdgeschoß (Veranstaltungsraum inkl. Wintergarten)  €</b>	<b>EG + OG komplett  €</b>
Für örtliche Vereine, Verbände, Organisationen	65,--	110,--
Für örtliche Gewerbetreibende u.ä.	130,--	220,--
Für standesamtliche Trauungen *	100,--	-
Für auswärtige Nutzer	240,--	370,--

\* Standesamtliche Trauungen max. 2,5 Stunden

Im Obergeschoss stehen für Veranstaltungen 2 Räume (22,5 und 25,5 m<sup>2</sup>) zur Verfügung.

2. Veranstaltungen im Garten- und Hofbereich sind nur für kulturelle Zwecke gestattet. Der Mietpreis beträgt 100,-- € zuzügl. Nebenkosten.
3. **Sonstige Entgelte**  
Personalkosten für Auf-, Abbau, Reinigung und Service werden nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung gestellt.

Personalkosten (Planung/Aufbau): 28,-- € je Std.  
Servicepersonal: 20,-- € je Std.  
Personal (Reinigung) 20,-- € je Std.

Nebenleistungen für Technik und Getränke werden lt. gültiger Preisliste berechnet.

4. **Tagespauschalen bei Tagungen und Seminaren**  
(Auf Anfrage lt. aktueller Preisliste)

### **III. Inkrafttreten**

Diese Mietpreisordnung tritt am 01.01.2006 in Kraft.  
Die Mietpreisordnung vom 01.01.2003 tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Der Bürgermeister:  
gez. Dr. Göck

## Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser sowie an die Schriftführer der Vereine!

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass am 30. Dezember 2005 kein Amts- bzw. Mitteilungsblatt erscheint.

Die "Brühler Rundschau" erscheint wieder am 5. Januar 2006. Wegen des Feiertags am 6. Januar 2006 (Hl. Drei Könige) wurde der Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 1 vorverlegt auf

**Dienstag, den 3. Januar 2006, 10.00 Uhr.**

Sehr geehrte Schriftführer/innen,  
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nicht rechtzeitig eingereichte Berichte erst in der Folgewoche veröffentlicht werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Das Bürgermeisteramt

Bitte hier ausschneiden



### Bürgermeisteramt Brühl

- Ordnungsamt -  
Hauptstr. 1, 68782 Brühl

Ich bin Eigentümer/Mieter des nachstehenden Grundstücks und wünsche, dass auf diesem Rattenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die anfallenden Beträge werde ich der Fa. Merz bezahlen.

Grundstück: .....

Auftraggeber:.....

Bitte hier ausschneiden



### Wichtiger Hinweis für alle Alters- und Ehejubilare

Nach dem Landesdatenschutzgesetz für Baden-Württemberg vom 4. Dezember 1979 in Verbindung mit dem Gesetz über das Meldewesen darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wir beabsichtigen auch **2006** wieder, von allen Ehejubilaren ab der **goldenen Hochzeit** sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem **75. Geburtstag** folgende Daten zu veröffentlichen:

- Namen
- akademische Grade
- Anschriften
- Tag und Art des Jubiläums

Falls Sie wünschen, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht veröffentlicht werden soll, so teilen Sie dies bitte im Rathaus Brühl wie folgt mit:

**Ehejubiläum:** Telefon 2003-13, Zimmer 218

**Geburtstag:** Telefon 2003-23 oder 2003-34, Zimmer 214

### Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Herr Franz Selbitschka und Frau Gertrud (Gerda) Selbitschka geb. Geschwill, wohnhaft in 68782 Brühl, Heidelberger Straße 10, feiern am Donnerstag, den 5. Januar 2006 das Fest der "Diamantenen Hochzeit".

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

### Goldene Hochzeit

Die Eheleute Herr Friedrich Maurer und Frau Antonia Maurer geb. Schweitzer, wohnhaft in 68782 Brühl, Albert-Bassermann-Straße 1, feiern am Samstag, den 24. Dezember 2005 das Fest der "Goldenen Hochzeit".

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

### Altersjubilare

24.12.	Herr Walter Schlupp, Adolf-Bensinger-Str. 13	80 Jahre
24.12.	Frau Ruth Hannstein, Mannheimer Landstr. 23	86 Jahre
24.12.	Frau Lina Ganz geb. Vogel, Schütte-Lanz-Str. 24	92 Jahre
24.12.	Herr Reinhold Knieling, Promenadeweg 20	76 Jahre
25.12.	Frau Irmgard Laier geb. Boos, Mannheimer Landstr. 25	79 Jahre
25.12.	Herr Heinz Kurz, Scheffelstr. 15	79 Jahre
26.12.	Herr Adalbert Längle, Römerstr. 2	81 Jahre
26.12.	Herr Karl Rösch, Mannheimer Landstr. 25	82 Jahre
26.12.	Herr Franz Kern, Adlerstr. 11	77 Jahre
27.12.	Frau Annemarie Wenzky, Mannheimer Landstr. 25	75 Jahre
27.12.	Frau Gertraud Kadel geb. König, Mannheimer Landstr. 23	89 Jahre
27.12.	Frau Elisabeth Winkler geb. Herbold, Mannheimer Landstr. 25	94 Jahre
28.12.	Frau Hedwig Kramer geb. Zink, Lilienweg 4	86 Jahre
29.12.	Frau Anneliese Brecht geb. Schwöbel, Mannheimer Landstr. 25	83 Jahre
29.12.	Frau Maria Pister geb. Ginthum, Mannheimer Str. 65	94 Jahre
29.12.	Herr Egon Maurer, Hardtstr. 11	78 Jahre
30.12.	Herr Walter Wohlgemuth, Frankfurter Str. 6	78 Jahre
30.12.	Frau Charlotte Siegert geb. Belger, Brahmsstr. 14	86 Jahre
30.12.	Herr Walter Geisler, Sperberweg 2	75 Jahre

- 30.12. Frau Irmfried Metzger geb. Schmitt, 77 Jahre  
Brühler Str. 62
- 31.12. Frau Anna Schlotthauer geb. Wenzel, 86 Jahre  
Mannheimer Landstr. 25
- 31.12. Herr Franz Reichel, Markgrafenstr. 2 82 Jahre
- 31.12. Herr Herbert Lemmert, Bismarckstr. 5 84 Jahre

**2006**

- 01.01. Frau Anneliese Britzius geb. Bastel, 76 Jahre  
Lortzingstr. 9
- 01.01. Frau Nazmiye Abali geb. Atay, 81 Jahre  
Frankfurter Str. 10
- 01.01. Frau Irma Mandelkow geb. Waschull, 82 Jahre  
Mannheimer Str. 68
- 01.01. Frau Hildegard Puttkammer, 95 Jahre  
Nibelungenstr. 12
- 01.01. Herr Wilhelm Feederle, Bussardstr. 6 76 Jahre
- 01.01. Herr Heinrich Schumm, Adlerstr. 12 82 Jahre
- 02.01. Frau Theresia Stiegler geb. Pitz, 75 Jahre  
Speyerer Str. 2 A
- 02.01. Frau Käthe Stempel geb. Spelger, 84 Jahre  
Mannheimer Landstr. 23
- 02.01. Frau Erna Ziegler geb. Werner, 90 Jahre  
Mannheimer Landstr. 25
- 03.01. Frau Ilse Jeckel geb. Jens, 79 Jahre  
Nibelungenstr. 12
- 03.01. Frau Agnes Kadolph, 88 Jahre  
Mannheimer Landstr. 25
- 04.01. Frau Renate Neitzel geb. Schmidt, 76 Jahre  
Ketscher Str. 34
- 04.01. Herr Karl Aßmann, Uhlandstr. 6 79 Jahre
- 04.01. Herr Kurt Plato, Alter Bäumelweg 2 84 Jahre
- 04.01. Frau Lina Schmidt geb. Tubach, 84 Jahre  
Silcherstr. 16
- 04.01. Frau Hildegard-Adele Thal geb. Czell, 91 Jahre  
Edith-Stein-Str. 34
- 05.01. Frau Edith Schoop geb. Körber, 76 Jahre  
Blumenstr. 6
- 05.01. Herr Erhard Mitsch, 79 Jahre  
Luftschiffing 26 C
- 05.01. Frau Lidia Kronberg geb. Schneider, 84 Jahre  
Krähenweg 4
- 06.01. Frau Erna Mann geb. Kalske, 92 Jahre  
Mannheimer Landstr. 23

**Wir gratulieren recht herzlich!**

**Öffentliche Einrichtungen**



**Hallenbad Brühl**  
Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



**Mitteilung an unsere Badegäste**  
Jeden Samstag von 13.00 bis 14.00 Uhr Schwimmen ohne  
Trennseil.

**Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten  
und zum Jahreswechsel**

- Samstag, 24.12.2005 geschlossen
- Sonntag, 25.12.2005 geschlossen
- Montag, 26.12.2005 von 9.00 bis 13.00 Uhr
- Dienstag, 27.12.2005 von 7.30 bis 12.30 Uhr  
und 16.00 bis 20.30 Uhr
- Freitag, 30.12.2005 von 7.30 bis 12.30 Uhr  
und 16.00 bis 20.30 Uhr
- Samstag, 31.12.2005 geschlossen
- Sonntag, 01.01.2006 geschlossen

Dienstag, 03.01.2006 von 7.30 bis 12.30 Uhr  
und 16.00 bis 20.30 Uhr  
Freitag, 06.01.2006 von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Ab Samstag, 07.01.2006, ist wieder normaler Badebetrieb.  
Das Bäderteam wünscht all seinen Gästen ein frohes und ge-  
segnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im  
Jahr 2006.



**Brühler  
Stiftung**



„Menschen „Not

*Wie das Leben  
so spielt...*

*Notlagen sind nicht vorhersehbar und treten gewöhnlich  
völlig unverhofft ein. Arbeitslosigkeit, Verlust eines Part-  
ners oder Kindes, Krankheit oder andere soziale Um-  
stände können jeden von uns erreichen und führen neben  
materiellen Schwierigkeiten auch zu großen psychischen  
Belastungen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass sich die  
Gemeinschaft in solchen Situationen solidarisch zeigt und  
mit finanziellem Beistand Not lindern kann.*

*Die Brühler Stiftung für Menschen in Not hat es sich zur  
Aufgabe gemacht dem vorgenannten Personenkreis Hilfe  
zu gewähren und hierfür sind wir auch auf Ihre wohlthätige  
Unterstützung angewiesen.*

*Bisher sind die Hilfsmittel uneingeschränkt Personen zu-  
geflossen, die sich in einer Notlage befanden und sich  
nicht alleine aus einer finanziellen Misere befreien konn-  
ten. Beachtet wurde dabei immer, dass zuvor andere staat-  
liche Hilfsmöglichkeiten zum Zuge kamen. Für den Fall  
einer Ablehnung von öffentlichen Leistungen konnten  
schnell und unbürokratisch Gelder aus unserer Stiftung  
zur Verfügung gestellt werden.*

*Wir hoffen auf Ihre Anteilnahme und bedanken uns auch  
im Namen der Bedürftigen recht herzlich für Ihr Mitge-  
fühl. Schöne Weihnachtsfeiertage wünscht  
Ihre  
Brühler Stiftung für Menschen in Not*



**Zum Weihnachtsfest ein kleines Stück Hoffnung  
schenken! Einzahlungen auf das Brühler Konto  
der Hilfe bei der Sparkasse Heidelberg:**

**BLZ 672 500 20 Konto-Nr. 18 000 539**



**TAXI e.V. 0800/15 16 111**  
**68723 Schwetzingen, Tel. 06202/ 15111, Fax: 10064**

## Ruftaxi-Verkehr der Gemeinde Brühl

### Wer kann mitfahren?

Jeder, der zu den im Fahrplan des Ruftaxis angegebenen Zeiten von **Brühl nach Schwetzingen** oder von **Brühl nach Mannheim-Rheinau** fahren möchte.

Bei Fahrtbeginn wird ein besonderer Fahrschein ausgegeben. Jahres- und Halbjahreskarten des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) werden als Fahrausweis anerkannt. Andere Ausweise –auch Ausweise für Schwerbehinderte- und Freifahrtberechtigungen- haben keine Gültigkeit. Die nach VRN-Tarif angegebenen Mitnahmeregelungen für weitere Personen gelten im Ruftaxi-Verkehr nicht.

Als Abfahrtstelle für die Ruftaxi-Route wurde die **Mannheimer Straße** festgelegt. Diese kann mit dem Linienbus in Fahrtrichtung Ketsch über Rohrhof (12.40 Uhr –Ankunft Brühl, Mannheimer Str. 12.46 Uhr) erreicht werden.

### Was kostet das Ruftaxi?

Der Fahrpreis beträgt je Fahrt und Person ab **01.01.2002** nach Schwetzingen **1 Euro** und nach Mannheim-Rheinau **1,50 Euro**.

Kinder bis sechs Jahre in Begleitung Erwachsener fahren frei.

### So fahren Sie mit dem Ruftaxi

Das Ruftaxi fährt nach Fahrplan und hält nur an den im Fahrplan angegebenen Haltestellen. Spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit ist das Ruftaxi unter der **Tel.-Nr. 0800/1516111 oder 06202/15111 bzw. 16111** vorzubestellen und die Anzahl der Fahrgäste anzugeben.

Zur gewünschten Abfahrtszeit bitte an der Haltestelle einfinden.

## Fahrplan des Ruftaxis

### Brühl – Schwetzingen (werktags)

Brühl	-Mannheimer Str.	12.48 Uhr
	-Schwetzinger Str.	12.50 Uhr
	-Messplatz	12.51 Uhr
Schwetzingen	-Stammnitzstraße	12.53 Uhr
	-Friedhof	12.54 Uhr
	-Storchen	12.56 Uhr
	-ev. Kirche	12.57 Uhr
	-Schloss	12.59 Uhr
	-Bismarckstraße	13.01 Uhr
	-Bahnhof	13.02 Uhr

### Brühl – Mannheim-Rheinau (sonn- u. feiertags)

Brühl	-Messplatz	6.26 Uhr
	-Hartmann	6.27 Uhr
	-Mannheimer Str.	6.29 Uhr
	-Siedlung	6.30 Uhr
	-Schwimmbad	6.32 Uhr
	-Nibelungenstr.	6.33 Uhr
Rohrhof	-Brühler Str.	6.35 Uhr
	-Lessingstr.	6.36 Uhr
MA-Rheinau	-Bahnhof	6.43 Uhr

## Kernzeit-/Hort-Betreuung Schillerschule Brühl



### Anmeldung!

**Anmeldungen für die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung werden vom 10. Januar bis 28. Februar 2006 für das Schuljahr 2006/2007 in der Einrichtung entgegengenommen.**

**Anmeldung:** Mo.-Fr. in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung - **Telefon 702823 - Frau Fonje**

Unser Hort wurde 1991 von der Gemeinde Brühl eingerichtet. Zu uns kommen Kinder berufstätiger bzw. allein erziehender Eltern außerhalb der Unterrichtszeiten. Unter fachlicher Anleitung beschäftigen wir Ihre Kinder mit sinnvollen spielerischen und freizeitbezogenen Aktivitäten. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Förderung der kindgerechten Entwicklung im körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bereich. Am Nachmittag bieten wir ein ausgewogenes Mittagessen und unter fachlicher Anleitung (Lehrerinnen) eine kompetente Hausaufgabenbetreuung.

Unsere Öffnungszeiten sind: Mo.-Fr. von 7.00 (7.30) bis 17.00 Uhr, wobei auch nur Vormittagsbetreuung (7.00/7.30 Uhr bis 13.00/14.00 Uhr) oder nur Nachmittagsbetreuung (13.00 bis 17.00 Uhr) gewählt werden kann. Unsere Einrichtung ist am 30. Tagen im Jahr geschlossen. In den restlichen Schulferien ist der Hort geöffnet und wir bieten den Kindern ein attraktives Ferienprogramm an.

Weitere Informationen geben wir Ihnen gerne unter obiger Nummer.

## Gemeindekindergarten Brühl



Der Elternbeirat des Gemeindekindergartens möchte sich ganz herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen bedanken, die uns bei der Aktion "Brotkorb" so zahlreich unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt auch der Bevölkerung, die uns so zahlreich mit Spenden im Kindergarten vorbeigebracht haben.

Die gespendeten Lebensmittel wurden mittlerweile im Lager des Vereins "Helfer ohne Grenzen" in Heidelberg abgegeben. Ein Transport mit Hilfsgütern wird in diesen Tagen auf den Weg nach Bosnien gebracht. Die Lebensmittel werden dann dort direkt an die notleidenden Kinder und Familien verteilt. Dies teilte uns der Verein "Helfer ohne Grenzen" mit. Nochmals vielen Dank für Ihre Mithilfe.

### Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Elternbeirat

## Katholischer Kindergarten St. Lioba



### Auf der Suche nach dem Weihnachtsstern

Das Thema Sterne begleitete die Kinder unseres Kindergartens durch die Adventszeit. Wir alle kennen die Geschichte der Hl. Drei Könige, die ein Stern zur Krippe führte - der Stern, der die Geburt von Jesus Christus verkündete, ein Sternkind, das vom Himmel auf die Erde kommt. Seit alters her faszinieren uns die Sterne in der Nacht und deshalb machten wir uns mit den Vorschulkindern auf die Suche nach dem Weihnachtsstern. Jeden Freitagmorgen machte sich eine kleine Gruppe von Kindern mit ihren Erzieherinnen auf den Weg, um in Brühler Geschäften nach dem Stern zu fragen. Den Weihnachtsstern haben wir zwar nicht gefunden, dafür aber viele andere Sterne entdeckt: Es gibt Papier-, Strohh-, Filz-, Holz- und Leuchtsterne als Dekoration, es gibt Sterne, die duften, die man zum Kochen und Backen braucht, wir haben Fruchtsterne kennen gelernt, die man essen kann, und eine Pflanze mit roten oder weißen Blüten, die Weihnachtsstern heißt. Zur Freude der Kinder gab es bei jedem Besuch eine Kleinigkeit, die sie entweder behalten durften oder die

im Kindergarten ausgestellt wurde. Der Abschluss des Projektes fand in der Schutzengelkirche in Brühl statt. Dort bekamen die Kinder von Martina Gaß den Stern mit auf den Weg, mit dem die Kinder im neuen Jahr als Sternsinger unterwegs sind.

Wir möchten uns für die freundliche Unterstützung und die herzliche Aufnahme bei folgenden Geschäften und Einrichtungen bedanken: Bäckerei Grimminger, Schreibwarengeschäft Triebkorn, Perkeo-Apotheke, Blumenkavalier, Gemeindecindergarten, Obst- und Gemüseladen Montag und Früchtecke Ucar.

## "Jungfernfahrt" zur Haltestelle "Brühl/Seniorenzentrum"

"Seit Jahren wird die Bitte an mich herangetragen, eine Bushaltestelle für Bewohner und Angehörige bei den Pflegeheimen an der Mannheimer Landstraße einrichten zu lassen", formulierte es Bürgermeister Dr. Ralf Göck in seiner Begrüßung bei einem kleinen Empfang für die Gäste der "Jungfernfahrt" des Busses zum Seniorenzentrum. Sein Willkommensgruß galt dabei Gastgeber Klaus Oldewurtel vom B&O-Seniorenzentrum, das gegenüber der neuen Haltestelle liegt, verbunden mit dem Dank für den bereitgestellten Imbiss, und natürlich Werner Sommer vom Busverkehr Rhein-Neckar, der diese "Sonderfahrt" ermöglicht hatte. Nach zahlreichen Routenvorschlägen und Besprechungen mit den Verantwortlichen des Busverkehrs Rhein-Neckar sei eine praktikable Lösung gefunden, die keine Einschränkung für die übrigen Haltestellen in Brühl bringe, bestätigte auch Werner Sommer: "Die Nachfrage im kommenden Halbjahr entscheidet über die Zukunft dieser Sonderfahrten." Sommers Dank galt den gemeindlichen Stellen für die gute Zusammenarbeit.

Mit dabei waren aber auch für die katholische Kirchengemeinde Martina Gaß sowie die Pfarrer Andreas Maier und Karl-Heinz Bothe sowie von den Einrichtungen in der Seniorenbetreuung neben Klaus Oldewurtel auch Angelika Elsner und Claus Sauder von "Pro Seniore", neben Maria Becker (Altenwerk), Erika Schulzki und Hubert Mierzwa vom VdK sowie eine ganze Menge rüstiger Rentner vom "Betreuten Wohnen", die den Bus auch zum Einkaufen bei Edeka Seidler nutzen wollen, wie sie sagten.

Göcks Dank galt aber auch seinen Verwaltungsmitarbeitern Hans Faulhaber und Dr. Askani, die an den Verhandlungen mit dem Busverkehr beteiligt waren sowie Bauhofleiter Erich Harsch, der die für die "Sonderfahrt" nötige Bushaltestellenverlegung in der Nibelungenstraße organisierte, und dem Bauhof, der das fachmännisch realisierte. Schließlich dankte Klaus Oldewurtel dem Bürgermeister für seinen Einsatz in dieser Sache, auf die auch er in der Tat schon seit Jahren immer wieder von seinen Bewohnern und den Besuchern angesprochen werde.



Die Festgesellschaft in der Cafeteria des B&O-Seniorenzentrums

**Abfahrt Brühl, Seniorenzentrum**

gültig ab 11.12.2005

Verkaufsbüro Mannheim, 68161 Mannheim,  
Tel. 0621/12003-81

Zeit	Linie	Haltestellen	Ankunft
<b>Montag - Freitag</b>			
10.43	710	Ketsch, Gewerbegebiet Süd	11.02
11.38	710	Brühl- Rohrhof, Lessingstraße 11.42 Mannheim, Hauptbahnhof ZOB	12.03
15.43	710	Ketsch, Gewerbegebiet Süd	16.02
16.38	710	Brühl- Rohrhof, Lessingstraße 16.42 Mannheim, Hauptbahnhof ZOB	17.03
<b>Samstag</b>			
10.43	710	Ketsch, Gewerbegebiet Süd	11.02
11.38	710	Brühl- Rohrhof, Lessingstraße 11.42 Mannheim, Hauptbahnhof ZOB	12.03
15.43	710	Ketsch, Gewerbegebiet Süd	16.02
16.38	710	Brühl- Rohrhof, Lessingstraße 16.42 Mannheim, Hauptbahnhof ZOB	17.03
Am 24. und 31.12. Verkehrsbedienung wie an Samstagen.			

6092 60921 Brühl, Seniorenzentrum 14.11.2005

**Weihnachtszeit - Spendenzeit****Vogelzüchter unterstützen "Brühler Stiftung für Menschen in Not"**

Das gefiel dem Bürgermeister: Neben HIMA ging am gleichen Tag noch eine weitere Spende bei der "Brühler Stiftung für Menschen in Not" ein. Diesmal war es ein örtlicher Verein, der an seine weniger gut betuchten Mitbürger dachte. Der Kanarienzucht- und Vogelschutzverein hatte versprochen, die "Eintrittsspenden" aus seiner wiederum sehr erfolgreichen Schau im November dem guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Die eingegangenen 364 Euro rundete der Verein aus dem Erlös des Kuchenverkaufs an diesem Tag auf 500 Euro auf.

"Zwar brauchen wir auch viel Geld für die Winterfütterung der Vögel, aber wir wollten auch einmal ein anderes Zeichen setzen", begründete Kassierererin Elisabeth Kubitschek (links) diese Aktion und "wir haben das gerne getan", ergänzte der

Schriftführer des 48 Mitglieder starken Vereins, Jürgen Tophoven.

Bürgermeister Dr. Göck dankte dem Verein, der sich somit im wahrsten Sinne des Wortes "vorbildlich" verhalten habe, indem er auch über das eigene Hobby hinaus gedacht und für andere etwas getan habe.

**HIMA-Weihnachtsspende 2005 für Menschen in Not in Brühl und Dourtenga**

Statt Werbegeschenke an Weihnachten zu verschicken, fördert die Brühler Firma HIMA schon seit mehr als zehn Jahren gemeinnützige Projekte in Brühl. Vor allem die Jugend- und die Altenarbeit in der Gemeinde wurde in den letzten Jahren unterstützt. Beeindruckt zeigten sich die Geschäftsführer Peter Swiczinsky (rechts) und der geschäftsführende Gesellschafter der HIMA Steffen Philipp (links), dass Brühl auch eine Partnerschaft mit einer afrikanischen Gemeinde pflegt und der Bürgermeister sich selbst regelmäßig vor Ort ein Bild von der Situation macht. Daher entschieden sie sich in diesem Jahr, den Vorschlag von Dr. Ralf Göck aufzugreifen, und jeweils die Hälfte ihrer von 3.000 auf 4.000 Euro aufgestockten "Jahresspende" an die "Brühler Stiftung für Menschen in Not" und an Menschen in Not in Dourtenga, z.B. für den Weiterbau der Schule oder der Sanitätsstation, zu geben.

"Wir hatten zwar keine Ergebnissteigerung von 30 Prozent", dämpfte Swiczinsky allzu hohe Erwartungen, "aber wir sind mit dem Verkauf des Geschäftsjahres durchaus zufrieden." Die HIMA wachse weiter, "ernte" nun das, was man in den letzten Jahren gesät habe, erklärte auch der geschäftsführende Gesellschafter Steffen Philipp zu der erfreulichen Entwicklung bei dem größten Arbeitgeber in der Hufeisengemeinde, der in 2005 insgesamt 55 Leute neu eingestellt hat. Insbesondere in Amerika und in China habe man sich inzwischen positioniert, so dass auch dort künftig die samt und sonders in Brühl entwickelten und produzierten Steuerungselemente vertrieben werden können. "HIMA weiter im Aufwind", titelt dann auch die neue Mitarbeiterzeitung, die im Dezember gedruckt wurde.

Bürgermeister Dr. Göck dankte dem inzwischen auch bei weitem größten Gewerbesteuerzahler der Hufeisengemeinde für sein soziales Engagement, aber auch für das stets klare und eindeutige Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Brühl. "Wir sind durch unser Wachstum, das vor allem durch ein erfreuliches Auslandsgeschäft getragen wird, an die räumlichen Kapazitätsgrenzen gestoßen", erklärte Steffen Philipp den Neubau auf dem Werksgelände an der Albert-Bassermann-Straße, der zwischenzeitlich von mehr als 100 Mitarbeitern bezogen ist und im kommenden Frühjahr offiziell eingeweiht wird.

HIMA entwickelt und realisiert "Produkte und Lösungen für sicherheitsgerichtete Automatisierungsaufgaben der petrochemischen, chemischen und energieerzeugenden Industrie sowie für sicherheitskritische Prozesse in der Fabrikautomati-

**Das Highlight im Winter**
**Gemeindebücherei  
BRÜHL**
**"Auf den Spuren Marco Polos"**

Dia-Multivisionsshow mit

**Axel Brümmer****Di., 24.01.2006, 20.00 Uhr****Festhalle Brühl**

Einmal von Venedig nach Peking. Die Weltumradler Axel Brümmer und Peter Glöckner tun das auf ihre Art. Mit dem Fahrrad folgten sie so detailgetreu wie möglich dem Weg, den der venezianische Abenteurer vor über siebenhundert Jahren zu Fuß zurücklegte. Es wird ihre bisher gefährlichste Tour. Im Libanon stehen sie im Kugelhagel, im Iran werden sie von fanatischen Schwertgeißlern bedroht, in der chinesischen Wüste Taklamakan ergreift sie ein glühend heißer Sandsturm. Doch im Ziel, in Peking, kommt nur Peter an, während Axel entkräftet und schwerkrank in einem chinesischen Hospital um sein Leben kämpft.

Nach über neun Monaten kehren die beiden heim: im Gepäck endlos viele Tagebuchseiten, Dias und selbst aufgenommene landestypische Musik - Material für Bücher, Dia-Vorträge und eine Musik-CD.

Mehr Informationen unter: [www.weltsichten.de](http://www.weltsichten.de)

**Wichtiger Hinweis!**

**Ab 1.1.2006 wird eine Benutzungsgebühr für das Entleihen von Medien erhoben. Die Benutzungsgebühr haben Erwachsene ab 18 Jahren (= 10,- €), Jugendliche ab 16 Jahren (= 5,- €) zu entrichten.**

**Die Benutzungsgebühr ist eine Jahresgebühr und ist im Voraus fällig. Sie gilt ab dem Tag der Zahlung für ein Jahr. Eine Tageskarte kostet 1,50 € (für Wenig-Ausleiher/innen). Für Kinder bis einschließlich 15 Jahre ist die Ausleihe kostenlos.**

**Bitte beachten Sie, dass Ihre Medien im neuen Kalenderjahr nicht mehr verlängert werden können, wenn eine Gebührenbezahlung noch nicht erfolgt ist!**

**Eintritt: 8,- €****AK + 2,- €** (sofern noch vorhanden)**Karten & Reservierungen:**

Bücherinsel Brühl, Lindenplatz, Tel. 7 77 13  
Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 20 03-0  
Gemeindebücherei, Ormessonstr. 3, Tel. 70 29 83  
**Neu!** Joachim.Klotz@Bruehl-Baden.de

**Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:**

Mo., Mi., Fr. 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr  
Di. u. Do. geschlossen

sierung." Mit einfachen Worten: Die Sicherheitstechnik aus Brühl zeigt Aggregatzustände an und steuert Anlagen und Maschinen, bevor gefährliche, unkontrollierbare Situationen entstehen. Dies schützt als Erstes die Mitarbeiter, hat aber für die Unternehmen noch den weiteren Effekt, dass Produktionsausfälle reduziert bzw. vermieden werden.

Zum Einsatz kommt die Technik, z.B. auf Bohrinselfen, in Chemieanlagen, in Raffinerien oder Fertigungsstraßen großer Unternehmen. Die weltweite Kundschaft (z.B. BASF, Bayer, Exxonmobil, Aventis, BP, ICI u.a.) stellt deswegen große Anforderungen, die HIMA erfüllt und zum Marktführer in Deutschland gemacht hat. Aber auch europa- und weltweit erwirtschaftet das Unternehmen zunehmend Umsätze.

Dies ist auch der Grund, warum nicht nur in Brühl, sondern auch in den Vertriebs- und Kundenzentren vor Ort neue Arbeitsplätze entstehen, erklärten Philipp und Swiczinsky.

**Erfolgreiches Spendenwochenende im Sonnenstudio Hebbysun und Nagelstudio "Kreative Hände"**

Durch den Erlös einer Tombola und freiwillige Spenden konnten die beiden Geschäfte in der Rohrhofer Hofstraße

immerhin **200 Euro** bei ihrer Weihnachtsfeier am 10.12. und 11.12. einnehmen. Den Erlös haben die Inhaberinnen Anette Kümmel (Sonnenstudio) und Melanie Uhrig (Nagelstudio) persönlich Herrn Bürgermeister Dr. Göck für seine "Brühler Stiftung für Menschen in Not" überreicht: "Wir freuen uns, dass wir für diese Stiftung etwas beitragen konnten und danken hierfür auch nochmals unseren Kunden", so die beiden Inhaberinnen.

Akü





**Sonnenenergie sinnvoll nutzen-  
Photovoltaikprojekt auf dem Dach der Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/Ketsch  
in Zusammenarbeit mit der EnBW Regional AG**

**Liebe Brühler und Ketscher Eltern,**

*haben Sie auch schon mit dem Gedanken gespielt, in eine Solaranlage zu investieren und damit einen persönlichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten ?*

Schülerinnen und Schüler der Marion-Dönhoff-Realschule hatten vor 2 Jahren die Idee sich für den Aufbau einer solchen Anlage zu engagieren. Leider war die Ausführung damals auf Grund rechtlicher und technischer Probleme nicht möglich. Diese Hindernisse sind heute beseitigt, so dass der Installation einer Solaranlage auf dem Schuldach nichts mehr im Wege steht.

Es werden dadurch nicht nur Ressourcen an fossilen Brennstoffen geschont; die Anlagenbetreiber können sogar eine Rendite von mindestens 3% erwirtschaften, da solar erzeugter Strom auf Basis des Gesetzes zur Förderung Erneuerbarer Energien (EEG) gefördert wird.

**Zur Finanzierung der Photovoltaik-Anlage werden nun Interessenten gesucht, die Anteile zu je 1.000,- EURO erwerben, wobei der Erwerb von mehreren Anteilen möglich ist.**

Die Anteilseigner wählen als Rechtsform eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die in einer Informationsveranstaltung gegründet wird.

Für Solarstromanlagen die im Jahr 2006 an das öffentliche Netz angeschlossen werden, beträgt die Vergütung je Kilowattstunde 0,517 EUR nach EEG (Laufzeit 20 Jahre).

Die Installation der Photovoltaik-Anlage erfolgt durch regionale, erfahrene Handwerksbetriebe in Kooperation mit der EnBW.

Die EnBW kann die technische und kaufmännische Betriebsführung der Photovoltaik-Anlage für die gesamte Laufzeit übernehmen.

***Haben wir Ihr Interesse geweckt ?***

Dann füllen Sie bitte umgehend den untenstehenden Abschnitt aus und lassen diesen (am besten durch Ihr Kind) der Schule zukommen.

(Selbstverständlich dürfen auch alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Brühl und Ketsch mitmachen und nicht nur die Eltern unserer Schüler.)

**Ansprechpartner in der Schule sind Herr Richter und Herr Schneider (06202/70660) und bei der EnBW der zuständige Kommunalbetreuer in Wiesloch Herr Parstorfer Tel. 0 62 22/ 56-2 10 und Herr Engelmann Tel. 0 62 22/56-3 09.**

Es würde uns sehr freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger durch den Erwerb von Anteilen nicht nur zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen könnten, sondern damit auch ein Vorbild für unsere Schüler wären.

Gabriele Wiedemann

Klaus Richter

Michael Schneider

-----  
Ich bin stark am Erwerb einer Beteiligung an der Solaranlage auf dem Dach der Marion-Dönhoff-Realschule interessiert.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... e-mail: .....

Brühl/Ketsch, den .....

.....

(Unterschrift)

Der Termin zur Info- und Gründungsversammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben (bei ausreichender Anzahl an Interessenten wahrscheinlich Mitte bis Ende Januar).

## Mitteilungen anderer Behörden



### Unfallkasse Baden-Württemberg

#### Eltern müssen Babysitter gesetzlich unfallversichern

Eltern, die einen Babysitter beschäftigen, müssen ihre "Nanny" zur gesetzlichen Unfallversicherung anmelden. Das gilt selbst dann, wenn der Babysitter nur ab und zu für ein paar Stunden auf die Kinder aufpasst und dafür ein paar Euro bekommt.

#### Eltern sind Arbeitgeber, Babysitter Arbeitnehmer

"Eltern mit Babysitter sind vor dem Gesetz Arbeitgeber und müssen diese beim gesetzlichen Unfallversicherungsträger anmelden, denn eine private Unfallversicherung entbindet nicht von dieser Anmeldung", erklärt Manfred Hagelstein, Vorsitzender der Geschäftsführung der Unfallkasse Baden-Württemberg.

Versichert sind alle Unfälle, die während der Tätigkeit oder auf den direkt mit ihr verbundenen Wegen passieren. Der Jahresbeitrag, den die Eltern allein zahlen, liegt zurzeit entweder bei 36 oder 72 Euro, je nachdem, ob die wöchentliche Arbeitszeit unter oder über zehn Stunden beträgt.

#### Info-Hotline für Eltern

Für Eltern, die sich näher informieren oder ihren Babysitter anmelden wollen, hat die Unfallkasse eine Info-Hotline eingerichtet: 0711/9321-0 oder 0721/6098-1.

Anmeldungen sind auch online möglich: [www.uk-bw.de](http://www.uk-bw.de)

### Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.

Die Geschäftsstellen des KBV Rhein-Neckar und KBV Karlsruhe sowie die Verwaltungsstelle der LSV in St. Leon-Rot sind in der Zeit vom 24.12.2005 bis einschließlich 01.01.2006 geschlossen.

In dringenden Fällen der Sozialversicherung bitte an die LSV in Karlsruhe wenden, Tel. 0721/8194-0.

### Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

#### Sachkundenachweis im Pflanzenschutz

Am 9. Januar 2006 um 18.00 Uhr beginnt in der Bauernschule Neckarelz ein Sachkundelehrgang zur Erlangung des Sachkundenachweises im Pflanzenschutz für Landwirte, Winzer und Obstbauern ohne Berufsausbildung. Der Lehrgang umfasst insgesamt fünf Abende mit Prüfung und ist **nicht** für Hobbygärtner geeignet.

Der Pflanzenschutzsachkundenachweis ist vorgeschrieben, wenn chemische Pflanzenschutzmittel auf landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgebracht werden. Dies gehört zur "guten fachlichen Praxis" und es wird bei den MEKA- und INVEKOS-Kontrollen danach gefragt.

Für Anmeldungen und weitere Informationen steht das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter der Telefonnummer 07261&9466-5300 zur Verfügung.

### Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



#### Abfuhr- und Sammeltermine Januar 2006

Rest- und Biomüll	11. / 25.
Grüne Tonne	04. / 18.
Sperrmüll/Altholz	04. / 18. (auf Abruf)
Elektro/Schrott	11. / 25. (auf Abruf)
Glasbox	26.
Grünschnitt	16. (auf Abruf)

### Elektro- und Elektronikgerätegesetz

#### Auswirkungen für die Bevölkerung im Rhein-Neckar-Kreis

Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes dürfen alte Elektrogeräte ab dem 24. März 2006 nicht mehr zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden, sondern müssen getrennt erfasst werden.

Dies wird im Rhein-Neckar-Kreis bereits seit Jahren durch die 14-tägliche Elektrogeräte- und Schrottsammlung auf Abruf praktiziert. Diese Sammlungen der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH werden auch in Zukunft weiter durchgeführt werden. Die Termine zu den Sammlungen findet man im Serviceheft jeder Gemeinde oder im Internet unter [www.avr-rnk.de](http://www.avr-rnk.de). Die Anmeldung kann per Entsorgungskarte aus dem Serviceheft, im Internet oder telefonisch unter 07261/931-310 erfolgen.

Zusätzlich richtet die AVR ab dem 24. März 2006 für alle Einwohner im Rhein-Neckar-Kreis eine Sammelstelle beim Abfallentsorgungszentrum in Wiesloch, In den Bruchwiesen 8, ein. Dort können alte Elektrogeräte während der Öffnungszeiten von montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.00 Uhr sowie samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr kostenlos abgegeben werden.

Elektrogeräte bestehen aus ca. 1000 verschiedenen Substanzen; darunter sind wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cadmium, Blei, Quecksilber und polybromhaltige Flammschutzmittel. Mit dem Elektro-Gesetz wird der Einsatz dieser Stoffe in Neugeräten stark eingeschränkt. Ab dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektrogeräte mit einer "durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern" gekennzeichnet. Das Symbol weist darauf hin, dass diese Geräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Ein wesentliches Kernstück des Elektro- und Elektronikgesetzes ist die Vorgabe, gefährliche Substanzen aus den Geräten herauszufiltern und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bereits die gesonderte Erfassung von Geräten mit schadstoffhaltigen Batterien und Akkumulatoren führt dazu, dass die Umwelt erheblich von unkontrolliert freigesetzten Schwermetallen entlastet wird.

Soweit die Geräte oder einzelne Bauteile nicht wiederverwendet werden, müssen je nach Gerät 50 bis 80 Prozent stofflich verwertet, d.h. recycelt werden.

Durch die getrennte Erfassung der Elektrogeräte helfen alle Verbraucher in doppelter Weise, die Umwelt zu entlasten: Zum einen werden Ressourcen eingespart, zum anderen wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um den Schadstoffgehalt im Restmüll deutlich zu verringern.

Die Geschäftsführer der AVR, Alfred Ehrhard und Siegfried Rehberger, appellieren daher an die Bevölkerung im Rhein-Neckar-Kreis, die Angebote der getrennten Erfassung von Elektronik-Altgeräten weiterhin zu nutzen und so einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

## Kirchliche Nachrichten



### Katholische Kirchennachrichten

#### Hl. Schutzengel Brühl

#### St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und  
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 24.12. - Hochfest der Geburt des Herrn - in der Heiligen Nacht - Adveniat-Kollekte

Hl. Schutzengel 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel als Wortgottesdienst mit Krippenopfer der Kinder und Adveniat-Kollekte

St. Michael 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Adveniat-Kollekte und Krippenopfer der Kinder

Hl. Schutzengel 22.00 Uhr Jugendgottesdienst, mitgestaltet von dem KJG-Jugendchor und der Musikkapelle

Sonntag, 25.12. - Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten - Adveniat-Kollekte

**Jesaja 52, 7-10 - Hebräer 1, 1-6 - Joh. 1, 1-18**

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor

St. Michael 18.00 Uhr Lichtvesper

Montag, 26.12. - hl. Stephanus

St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe NW2 Samstag, 31.12. - Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz  
18.00 Uhr hl. Messe zum Jahresabschluss

Sonntag, 1. Januar 2006 - Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr - Weltfriedenstag

**Numeri 6, 22-27 - Galater 4, 4-7 - Lukas 2, 16-21**

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe

**St. Michael 17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang**

Montag, 02.01. - Gebetsstunde

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Wir beten um geistliche Berufe

Mittwoch, 04.01.

Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe

B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 05.01. - Vorabend von Erscheinung des Herrn - Dreikönig - Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

Hl. Schutzengel 14.00 Uhr Eucharistiefeier anl. der diamantenen Hochzeit der Eheleute Franz und Gertrud Selbitschka

Freitag, 06.01. - Erscheinung des Herrn - Dreikönig - Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

**Jesaja 60, 1-6 - Epheser 3, 2-6 - Matthäus 2, 1-12**

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe - mitgestaltet von den Sternsängern

Samstag, 07.01. - Vorabend vom Fest der Taufe Jesu

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 08.01. - Fest der Taufe Jesu

**Jesaja 42, 5-7 - Apostelgeschichte 10, 34-38 - Markus 1, 7-11**

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe

### Neuer Alleinerziehendentreff in Schwetzingen

Schon lange ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder sowohl vom Vater als auch von der Mutter erzogen werden. Lagen nach dem Krieg die Gründe oft darin, dass Väter nicht mehr aus dem Krieg zurückgekommen sind, so werden heute Väter oder Mütter meist durch Trennungssituationen zu allein erziehenden Elternteilen, wenn auch mitunter am Wochenende der andere Elternteil mehr oder weniger zuverlässig für die Kinder bereitsteht. Nicht vergessen werden dürfen aber auch die allein erziehenden Elternteile, die wegen des frühen Todes des anderen Elternteils zu Alleinerziehenden werden. Zwei Alleinerziehende haben nun die Initiative ergriffen und laden am 3. Februar 2006 um 20.00 Uhr zu einem Alleinerziehendentreffen nach Schwetzingen in das Dreikönigshaus in der Dreikönigstraße 2 (auch von Schlossstraße zu erreichen) ein. Andrea Heckmann und Matthias Rey stellen sich vor, dass sich Schwetzingen als zentraler Ort für die umliegenden Gemeinden als Treffpunkt eignet. Es soll die Möglichkeit geben, mit ebenso Betroffenen die eigene Situation zu besprechen, sich gegenseitig Tipps zu geben oder einfach einander ein offenes Ohr zu schenken. Bei diesem ersten Treffen soll dann geklärt werden, ob und in welchem Rhythmus es weitere Treffen für Alleinerziehende geben soll. Wer an dem Abend verhindert ist, aber dennoch Interesse an diesen Treffen hat, kann sich an Andrea Heckmann, Tel. 06202/74789, oder Matthias Rey, Tel. 06202/69800, oder 698022, wenden.

### Brühler Sternsinger in den Startlöchern Nach Rekordergebnis im Vorjahr sind alle gespannt

Jedes Jahr bringt die große Not auf der Welt auch in Brühl viele Kinder auf die Straße. Als Königinnen und Könige verkleidet ziehen sie um das Dreikönigsfest durch Brühl und Rohrhof, um Geld für arme Kinder in anderen Ländern dieser Welt zu ersingen.

Die Bevölkerung der Hufeisengemeinde ließ sich im Vorjahr auch nicht zweimal bitten. Mit 22.019 Euro wurde Anfang dieses Jahres ein absolutes Rekordergebnis erreicht und das schon gute Vorjahresergebnis um mehr als 30 % gesteigert. Damit auch dieses Mal wieder so sein kann, bereiten sich schon jetzt fast 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf die Aktion 2006 vor, die vom 5. bis 8. Januar 2006 stattfindet. Sie alle hoffen, dass sie von den Brühlern auch zu Beginn des nächsten Jahres wieder mit offenen Türen, Herzen und Geldbeuteln empfangen werden. Wiederum die "20 000-€-Marke" zu reißen, wäre das größte Dankeschön, das man den eifrigen Sternsingerinnen und -sängern machen könnte!

Alle Einwohner von Brühl können mithelfen, die Armut in der Welt zu lindern, indem sie reichlich geben. - Wenn man ganz sichergehen will, dass die SängerInnen zu einem kommen, empfiehlt sich eine Anmeldung. Diese ist ab sofort im kath. Pfarrbüro, Kirchenstr. 15, Tel. 7632, möglich. Es ist unbedingt nötig, Adresse, Telefonnummer und Terminwunsch anzugeben! - Wer nicht zu Hause ist oder einen größeren Betrag spenden will, kann auch das eigens eingerichtete Sternsingerkonto verwenden: Kto.-Nr. 21000590 bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20. Empfänger ist die kath. Kirchengemeinde, als Stichwort bitte "Sternsinger" angeben. Wer eine Zuwendungsbestätigung wünscht, möge das bitte auf der Überweisung angeben. Bö

### Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421  
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690  
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Samstag, 24.12. - Heiligabend

15.00 Uhr weihnachtlicher Gottesdienst - Singgottesdienst - in der Kirche (Bothe)

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Gemeindezentrum (Maier)

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche (Kamutzki)

18.00 Uhr Christvesper im Gemeindezentrum (Bothe)

23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor in der Kirche (Maier)

- Die Kollekten sind für "Brot für die Welt" bestimmt. -

Sonntag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Bläserkreis im Gemeindezentrum (Bothe/Kamutzki)

- Die Kollekte ist für ev. Schulen in den ostdeutschen Landeskirchen bestimmt. -

Montag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in der Kirche (Bothe)

- Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -

**- Während der Weihnachtsferien treffen sich unsere Kreise nur nach Vereinbarung. -**

Samstag, 31.12. - Altjahresabend

17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Bothe)

- Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -

Sonntag, 1. Januar 2006 - Neujahr

17.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Kath. Kirche

St. Michael Rohrhof (Sauer/Bothe) -

anschl. Neujahrsempfang

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 18 -

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

nur noch ein Tag, und dann feiern wir wieder Heiligabend und Weihnachten. Ich weiß nicht, wie es Ihnen mit Weihnachten ergeht, ich sehne mich manchmal zurück in meine Kindheit, erinnere mich gerne an das Geheimnisvolle an Heiligabend, an das Läuten des Glöckchens, das uns Kindern das Zeichen gab, dass wir das Zimmer betreten durften, in dem die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum auf uns warteten. Vor der Bescherung wurden Weihnachtslieder gesungen, was unsere Spannung noch steigerte, und dann wurden die Geschenke ausgepackt, und das Licht der Weihnachtskerzen strahlte mit uns um die Wette.

Geheimnisvolle Weihnacht und eine Ahnung davon, dass die schönen Geschenke etwas damit zu tun hatten, dass Gott uns in seiner Liebe zu allen Menschen seinen Sohn geschenkt hat.

Doch der Zauber und das Licht, das von Weihnachten ausgeht, halten mich auch heute noch in ihrem Bann, obwohl sich im Lauf der Jahre viele Fragen im Blick auf das Weihnachtsgeschehen einstellten.

Warum kommt Gott in Armut und in der Gestalt eines Kindes auf unsere Welt, in der doch Macht und Geld eine so herausragende Rolle spielen? Wer nichts hat, der ist nichts! - Oder?

Vielleicht gerade deswegen!

Vielleicht ist es der deutliche Hinweis Gottes für uns, dass Macht und Geld allein nicht sofort Lebensglück bedeuten - wie viele Menschen, die in Wohlstand leben, sind dennoch allein, ungeliebt, einsam und fühlen sich verlassen. All ihre zur Schau getragene Selbstsicherheit verdeckt nur ihre seelischen Nöte.

Vielleicht ist es der deutliche Hinweis Gottes darauf, dass wir den wirklichen Halt in unserem Leben nicht bei uns selbst finden können, nicht in unseren Leistungen und nicht in unseren selbst gebastelten Sicherheitssystemen.

Hilde Domin schreibt in einem ihrer Gedichte:

" ... Mir schwindelt, ich schlafe nicht ein.

Meine Hand

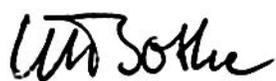
greift nach einem Halt und findet  
nur eine Rose als Stütze."

In einem alten Weihnachtslied wird die Geburt Jesu mit dem Aufblühen einer Rose mitten im Winter verglichen - Sie kennen es sicher alle: "Es ist ein Ros' entsprungen".

Für mich ist dieser Jesus, der an Weihnachten als Menschenkind geboren wurde und uns als Gottessohn geschenkt wurde, diese Rose, diese Stütze im Leben, die Halt und Geborgenheit gibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und meiner beiden Kollegen ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und Gottes Begleitung im neuen Jahr 2006.

Ihr Pfarrer



Karl-Heinz Bothe



Dienstag, 03.01.

19.00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im "Dionysos",  
Lessingstraße

Mittwoch, 04.01.

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

Freitag, 06.01. - Epiphania

10.00 Uhr weihnachtlicher Singgottesdienst mit Bildbe-  
trachtung in der Kirche (Maier)

Sonntag, 08.01. - 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Beginn der  
Allianz-Gebetswoche im Gemeindezentrum  
(Maier, Band spielt)  
- Die Kollekte ist für das Diakonische Werk der  
EKD - Beratungsprojekte - bestimmt. -

### Gottesdienste am Heiligabend mit unterschiedlichen Ziel- gruppen und Akzenten

Fünf Gottesdienste werden an Heiligabend in der ev. Kir-  
chengemeinde gefeiert werden. In allen Gottesdiensten wer-  
den wir die Botschaft von Weihnachten hören und sehen und  
fröhlich die traditionellen Weihnachtslieder miteinander  
singen.

Die ersten drei Gottesdienste am Nachmittaga haben vorran-  
gig Familien mit Kindern im Blick.

Im Singgottesdienst um **15.00 Uhr in der ev. Kirche** wird die  
Weihnachtsbotschaft anhand von Liedern und Geschichten  
entfaltet, der Gottesdienst wird von Pfarrer Bothe gehalten  
werden.

Um **16.30 Uhr** findet dann ein **Krippenspiel in der Kirche**  
statt, das Jungscharkinder unter der Leitung von Ekkehart  
Spindler und seinem Team vorbereitet haben. Der Gottes-  
dienst wird von Lehrvikarin Kamutzki gehalten werden.

Bereits um **16.00 Uhr** beginnt der **Familiengottesdienst mit**  
**Krippenspiel im Gemeindezentrum**. 36 Kinder haben ein  
Krippenspiel vorbereitet. Pfarrer Maier wird diesen Gottes-  
dienst halten.

Am Ende dieser drei Gottesdienste erhalten die Kinder Ker-  
zen, um so die weihnachtliche Botschaft der Mensch- und  
Lichtwerdung Gottes symbolisch in die Welt hinaustragen  
zu können.

Traditionell ruhiger und besinnlicher sind dann die Gottes-  
dienste am Abend und in der Nacht. Um **18.00 Uhr** findet die  
**Christvesper** mit Predigt im **Gemeindezentrum** statt. Dieser  
Gottesdienst wird von Pfarrer Bothe gehalten werden.

Um **23.00 Uhr** findet dann die **Christmette** in der **Kirche** statt.  
"Maria mit dem Kind" - ein Bild der Künstlerin Maria Hafner

wird in der Predigt von Herrn Pfarrer Maier entfaltet werden  
und will den Menschen die mutmachende Botschaft von  
Weihnachten näher bringen. Der Kirchenchor wird diesen  
Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

### Singgottesdienst mit den Sternsängern am 6. Januar

Am 6. Januar werden die Sternsinger der kath. Gemeinde  
den Gottesdienst in der ev. Kirche um 10.00 Uhr besuchen.  
In diesem Gottesdienst werden wir viele Weihnachtslieder  
miteinander singen und ein modernes Bild mit den Sternsän-  
gern wird uns die Botschaft dieses Tages näher bringen. Herz-  
liche Einladung zu diesem Singgottesdienst.

	<p><b>Nachbarschaftshilfe</b> Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl <b>Tel.: 78 02 21</b> Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Bamberg/Kieber-Weiblen</p>	
---	---	---

### Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Sonntag, 1. Januar 2006

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im ev. Gemeinde-  
zentrum

19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

### ProChrist Impulse

Der Auftakt zur internationalen Aktion ProChrist 2006 fand  
am 20. November in der Münchner Olympiahalle statt.

Unter dem Thema "**Zweifeln und Staunen**" wird **ProChrist**  
vom 19. bis 26. März 2006 via Satellit an über 900 Orte in  
Deutschland und Europa übertragen. Die Landeskirchliche  
Gemeinschaft Brühl nimmt in Zusammenarbeit mit der ört-  
lichen evangelischen Kirchengemeinde an dieser Aktion teil.  
Die Initiative ProChrist begann in Deutschland bereits 1993  
mit einer Satelliten-Übertragung, damals aus der Gruga-Halle  
in Essen, wo der amerikanische Prediger Billy Graham  
sprach.

ProChrist Impulse wurde gemeinsam gefeiert mit dem Pro-  
Christ-Chor, der ProChrist-Combo, dem Moderator Jürgen  
Werth und dem Festredner Ulrich Parzany. Parzany erinnerte  
in seiner Predigt daran, dass es Aufgabe der Christen nicht sei,  
an neue Kunden oder Mitglieder heranzukommen, sondern  
Menschen zu helfen, Jesus persönlich kennen zu lernen, sie  
in ihren Fragen und Zweifeln anzuholen und sie zum Staunen  
über die Begegnung mit Jesus einzuladen.

Infos: [www.prochrist.de](http://www.prochrist.de)



## Parteien



## Samstag, 14.01.2006, ab 9.00 Uhr Christbaum-Aktion der CDU Brühl/Rohrhof



Wie jedes Jahr holen wir Ihren Christbaum gegen eine Spende ab. Ihre Spende  
kommt wieder einem gemeinnützigen Zweck in unserer Gemeinde zugute.  
Bitte stellen Sie den Baum bis spätestens 9.00 Uhr auf die Straße und befestigen  
Sie daran einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse, damit wir die Spende bei  
Ihnen abholen können. Vielen Dank.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Michael Till, 1. Vorsitzender

# Ausstellung zum Jubiläum 1946 - 2006 60 Jahre CDU Brühl/Rohrhof

Vernissage am Donnerstag, 5. Januar 2006  
um 19.00 Uhr in der Villa Meixner

Bereits wenige Monate nach Ende des Zweiten Weltkriegs kam es in ganz Deutschland zu Neu- und Wiedergründungen von Parteien. Einen beheizten Saal im Brühler Gasthaus „Zum Pflug“ versprach Max Hartmann, in seiner Einladung zur Gründungsversammlung der Christlich Demokratischen Partei am 5. Januar 1946. Es kamen ca. 200 Bürger, davon traten 35 in die Partei ein. Herzlich laden wir Sie ein, an den Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum unseres Ortsverbandes teilzunehmen. Den Auftakt zu unserem Jubiläumsjahr bildet die Vernissage zur Ausstellung "60 Jahre CDU Brühl/Rohrhof" in der Villa Meixner. Sie findet auf den Tag genau 60 Jahre nach der Gründungsversammlung statt. Die Ausstellung zeigt unter anderem die schönsten CDU-Plakate aus 60 Jahren Bundestagswahlkampf. Höhepunkt der feierlichen Ausstellungseröffnung ist eine Leinwandpräsentation, die auf die 60jährige Geschichte unseres Ortsverbandes zurückblickt. Im Anschluss möchten wir mit Ihnen auf unser Jubiläum anstoßen und den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen lassen.

**Die Ausstellung ist von Freitag, 06.01. - Sonntag, 08.01.2006  
täglich von 15.00 - 18.00 Uhr geöffnet.  
Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.**



**CDU** BRÜHL/ROHRHOF

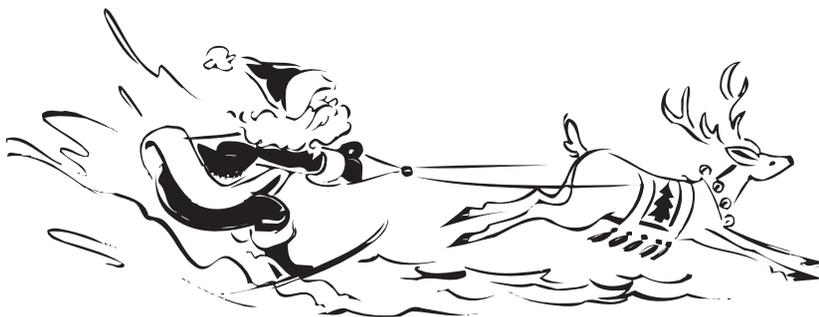
Besuchen Sie uns im Internet: [www.cdu-bruehl-rohrhof.de](http://www.cdu-bruehl-rohrhof.de)

## Infostand zur Bürgermeisterwahl 2006

Am heutigen Freitag, (23.12.2005) steht Ihnen Bürgermeisterkandidat Bernd Kieser ab 14.00 Uhr am weihnachtlichen Infostand auf dem Brühler Wochenmarkt Rede und Antwort. Lernen Sie ihn näher kennen und befragen Sie ihn bei einer Tasse Glühwein zu seinem Wahlprogramm.

Michael Till

1. Vorsitzender



## Kulturelles



Kultur  
in  
Brühl



Vorschau

Fr., 10. März 2006, 20.00 Uhr Festhalle

**Lydie Auvray**  
mit ihrer Band „Les Auvrettes“  
und ihrem aktuellen Programm  
„Pure“

Lydie Auvray, der unbestrittene Star des modernen Akkordeons, geht zusammen mit ihrer Band, den „Auvrettes“, und dem neuen Programm „Pure“ auf Tournee und gastiert unter anderem in Brühl.

Karten ab sofort bei der Bücherinsel, ☎ 7 77 31  
oder an der Rathauspforte, ☎ 20 03-0, erhältlich!

**Eintritt:** 13,- bis 20,- €, AK + 3,- €  
(Einzelplatznummerierung)



Fr., 17. März 2006, 20.00 Uhr Festhalle

**Theater Hemshofsachtel**  
mit ihrer aktuellen Komödie  
„Nix wie Kuddelmuddel“  
von Jürgen Hörner

Karten ab sofort bei der Bücherinsel, ☎ 7 77 31  
oder an der Rathauspforte, ☎ 20 03-0, erhältlich!

**Eintritt:** 8,- bis 15,- €, AK + 2,- €  
(Einzelplatznummerierung)

Fr., 3. Feb. 2006, 20.00 Uhr Villa Meixner

**Franz-Josef Feimer**  
„Den Sternen schnuppe ...“

„Den Sternen schnuppe ...“ - mit diesem Programm war Franz-Josef Feimer vor zwei Jahren mehrfach in Brühl zu Gast.

„Den Sternen schnuppe 2 ...“ - so nennt er heute sein Programm, ohne aber zu verraten, wofür die Zahl 2 hier eigentlich steht.

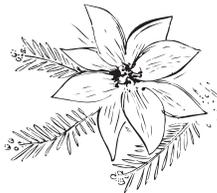
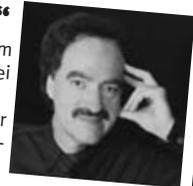
Neugierig geworden?

Die zwei Konzerte am 28. + 29.01.2006 waren so schnell ausverkauft, dass eine weitere Veranstaltung stattfindet.

**Eintritt:**

13,- €, AK + 2,- €  
(Karten ab sofort)

**Nur noch wenige Karten!**



Di., 25. April. 2006, 20.00 Uhr Villa Meixner

**Arnim Töpel**

mit seinem neuen Programm  
„Newa de Kapp“ - Mundart

Newa de Kapp - Arnim Töpels erstes Mundart-Programm

Bemerkenswert: da wird einer allerorten gelobt für sprachliche Eleganz, als Philosoph unter den Kabarettisten und Bluesdenker. Und wartet mit einem Mundart-Programm auf.

Arnim Töpel hat als gebürtiger Heidelberger eben auch eine Kurpfälzer Seele. Und eine Mission: Dialekt ist nicht zwangsläufig dumme Blödelei, Dialekt ist direkt, bereichernd. Und Kurpfälzisch eignet sich vorzüglich für eine Fülle neuer Töpel-Songs.

*Es ist also an der Zeit.*

„Wemm gheerschn Du?“, diese im Grunde tief- und scharfsinnige Frage beschäftigt Arnim Töpel schließlich seit Kindertagen.

**Eintritt:**

13,- €, AK + 2,- €  
(Karten ab sofort)



Karten gibt es bei der Bücherinsel · Tel. 0 62 02 / 7 77 13  
und an der Rathauspforte · Tel. 0 62 02 / 2 00 30

Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
glückliches und zufriedenes Jahr 2006

wünscht Ihnen

Ihr Kulturbeauftragter

Lothar Ertl



Freitag,  
**20. Jan. 2006, 20.00 Uhr**  
 Festhalle

# Petra Förster

## Highlights aus 15 Jahren Kabarett

Jubiläumsprogramm

### „Mit Herz und Hirn“

Nach ihren großen Erfolgen 1994, 1998 und 2002 ist Petra Förster wieder in Brühl.

Petra Förster hat die Publikumsliebliche und eigenen Lieblingszenen aus 15 Jahren Kabarett neu arrangiert. Herausgekommen ist ein turbulenter Feier-Abend voller Überraschungen – skurrile Situationskomik trifft auf zungenspitze Wortakrobatik und chamäleonartige Verwandlungskunst.

Petra Förster spielt mit Doppeldeutigkeiten, Anspielungen und Seitenhieben und garantiert vergnügliche Unterhaltung auf hohem Niveau.

Dieses Jubiläumsprogramm ist ein Schmankerl für Fans und die ultimative Chance für Neueinsteiger.



#### Eintritt:

10,- € bis 14,- €, AK + 2,- €  
 (Einzelplatznummerierung)

#### Kartenvorverkauf:

Bücherinsel, Am Lindenplatz

☎ 7 77 13

Rathauspforte ☎ 20 03-0

### Ausstellung in der Rathausgalerie bis 20. Januar 2006

### Fotoausstellung des Fotoclubs Reflex Dresden-Weixdorf

### 800 Jahre Dresden zum Stadtjubiläum 2006



Für das Jahr 2006 hat der Fotoclub Weixdorf einen Fotokalender mit dem Titel „Menschen“ herausgebracht. Dieser Kalender ist an der Rathauspforte und in der Bücherinsel zum Preis von 9,90 € erhältlich.

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Di. + Do. 15.00 - 17.30 Uhr

Rathausgalerie · Hauptstr. 1 · 68782 Brühl

## Vereine



### Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Dienstag, den 17. Januar 2006, ab 14.30 Uhr im TV-Clubhaus in Brühl (Nebenzimmer) zum gemütlichen Beisammensein und Besprechung der Vorhaben im Jahre 2006.

Wir wünschen all unseren Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest, verbunden mit allen guten Wünschen für 2006.

gb

### Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen



#### Programm für die Monate Januar und Februar 2006

Erstes Treffen am Montag, den 16.01.2006, um 15.00 Uhr im Gruppenraum in Brühl zur **Geburtsstagsfeier** für die Jubilare der Monate Oktober, November und Dezember 2005. Neu Betroffene sind herzlich willkommen.

#### Montag, 06.02.2006, 15.00 Uhr:

Gesprächskreis im Gruppenraum in Brühl

#### Montag, 13.02.2006, 17.30 Uhr:

Abendtreff im Gasthaus "Frankeneck" in Schwetzingen und um 18.30 Uhr Vortrag von Dr. A. Sutter aus Brühl über "Magenspiegelungen". Gäste sind willkommen.

#### Montag, 20.02.2006, 15.00 Uhr:

Basteln im Gruppenraum in Brühl

**Montag, 27.02.2006, 15.00 Uhr:**

Rosenmontagsfeier im Gruppenraum in Brühl

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr Sport nach Krebs und jeden Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr Yoga im Kindergarten St. Lioba in Brühl am Freibad-Parkplatz.

Kontakt:

S. Hochmuth, Tel. 73723, und U. Wippert, Tel. 74816

Am 07.12.2005 feierte die Selbsthilfegruppe ihre vorweihnachtliche Feier im katholischen Pfarrzentrum in Brühl mit einigen Gästen. Der Brühler Bürgermeister Herr Dr. Göck war gekommen und brachte Geschenke für das Gruppenleiter-Team mit. Von Schwetzingen kam Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Manske, der Gedichte vorlas und die Zusage einer Überweisung für die Gruppe von Schwetzingen mitbrachte. Vom Gemeinderat war Gabriele Rösch da, die die Spende vom Erlös der von ihr veranstalteten Flohmärkte übergab. Gruppengründerin Frau Emmy Becker war mit ihrem Ehemann Carl-Heinz Becker anwesend. Herr Rechtsanwalt Kieser, Herr Gothe sowie Herr Ertl, Kulturreferent in Brühl, waren dabei. Vom Sanitätshaus Ramer in Brühl kam Frau Ramer mit einer Spende und Geschenken für die Gruppe, ebenso war Frau Kaminski vom Sanitätshaus Schuh in Schwetzingen mit Mitarbeiterin da, um eine Spende zu übergeben. Der begleitende Frauenarzt der Gruppe, Herr Dr. Wolfgang Schneider, war mit seiner Ehefrau anwesend, Herr Dr. Alt und Herr Dr. Weiss, langjährige Freunde der Frauenselbsthilfe, waren dabei sowie vom Brühler VdK Frau Anni Körber und Herr Hubert Mirzwa und von Schwetzingen Dipl.-Psych. Frau Heinicke.

Die Feier wurde eingeleitet von Herrn Thomas Jandl, der am Klavier für weihnachtliche Stimmung sorgte. Von Gruppenteilnehmerinnen wurden Gedichte und eine Geschichte vorgelesen.

Gruppenleiterin Sigrid Hochmuth verlas wie in jedem Jahr einen Rückblick über das Jubiläumsjahr der Gruppe, die im Juli ihr 25-jähriges Jubiläum in der Festhalle in Brühl gefeiert hat. Jede Frau des Gruppenleiter-Teams bekam ein Geschenk überreicht, auch die Frauen der Bastelgruppe erhielten ein kleines Geschenk.

Der Frauensingkreis, das erste Mal dabei, erfreute mit seinem Gesang die Anwesenden. Einige Gruppenteilnehmerinnen brachten einen selbst gebackenen Kuchen für das reich ausgestattete Kuchenbuffet mit.

Nach dem Kaffeetrinken war noch Zeit, sich zu unterhalten oder noch ein paar Weihnachtsgeschenke zu kaufen, die die katholische Frauengemeinschaft dort auf einem Tisch ausgestellt hatten.

Vor dem Nachhausegehen stärkte man sich noch mit einem kleinen Imbiss. Es war eine schöne, harmonische Feier, bei der auch die Gruppenteilnehmerinnen, die nicht regelmäßig zu den Gruppentreffen kommen können, Gelegenheit hatten, sich auszusprechen oder neue Kontakte zu knüpfen.

Eine Woche später machte die Gruppe einen Busausflug nach Stuttgart zum Weihnachtsmarkt und abends zum Theaterbesuch des Musicals "Elisabeth".

SH

## Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Brühl-Rohrhof

### Veranstaltung "Senioren & Steuern"

Die am Donnerstag, den 15.12.2005 vorgesehene Veranstaltung musste leider wegen Erkrankung der Referentin kurzfristig abgesagt werden. Die Veranstaltung wird zu einem Zeitpunkt nachgeholt und rechtzeitig in den Medien bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Jürgen Vogt, 1. Vorsitzender

### Gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Bewohnern der Wohnanlage "Betreutes Wohnen"

Zu einer im Sinne eines offenen Hauses von Frau Margot Kutzer bestens vorbereitete Weihnachtsfeier waren die Seniorinnen und Senioren des AWO-Ortsvereins eingeladen.



Der 1. Vorsitzende Jürgen Vogt konnte gemeinsam mit Frau Kutzer außer den Bewohnern und Mitgliedern des AWO-Ortsvereins noch Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit Begleitung und den Geschäftsführer der gemeinnützigen Sozialstation Pflegedienst Triebskorn gGmbH, Herrn Wiedmaier, begrüßen.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck berichtete in seinem Grußwort zunächst im Allgemeinen über die Seniorenarbeit in Brühl, dass zum Beispiel unter anderem eine zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet werde, damit Senioren die Geschäfte und die Seniorenheime besser erreichen können.

Er dankte allen Mitwirkenden und überreichte dem AWO-Vorstand Jürgen Vogt und Frau Kutzer für die Gestaltung der Weihnachtsfeier ein kleines Geschenk. Für die Zukunft wünschte er dem AWO-Ortsverein gute Ideen und viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Die Kinder der Musikschule Brühl spielten zur Unterhaltung ein breites Band an Weihnachtsliedern. Mit einem gemeinsamen Abend klang der vorweihnachtliche Nachmittag aus.

F.T.

## Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



### Letzte Chancen und Glückssterne vom BDS

Weihnachtszeit bedeutet beim Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof in erster Linie "Helfen mit dem Weihnachts-Glücksstern". Wie bereits berichtet, führt der Verein auch in diesem Jahr seine beliebte, beinahe schon zur Tradition gewordene Aktion durch. Noch bis einschließlich Heiligabend können die Sterne in den Geschäften der Werbegemeinschaft zum Preis von einem Euro pro Stück erworben, ausgefüllt und als Lose abgegeben werden. Es gibt insgesamt über 100 Preise in Form von Einkaufsgutscheinen zu gewinnen. Außerdem winkt jedem Sternekauf die Chance auf einen der acht Hauptgewinne im Wert von je 150 Euro. Doch nicht nur die Gewinnchance, sondern gerade auch der Hilfaspekt veranlasst viele Kunden zum Kauf der Sterne, denn der Erlös kommt diesmal der Nachbarschaftshilfe Brühl zugute. Die Übergabe, der Preise und des Spendenschecks erfolgt am Donnerstag, 12. Januar 2006, um 16.30 Uhr im Brühler Rathaus. Alle Gewinner werden rechtzeitig benachrichtigt.

pb



### Kollerkrotten Brühl e.V.

Am Dienstag, den 27.12.2005 findet um 19.30 Uhr eine Aktivesitzung in der Kammer statt. Bis dahin wünschen die Kollerkrotten ihren aktiven und passiven Mitgliedern schöne und ruhige Weihnachten.

S.G.

### CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl



Ein Jahr neigt sich dem Ende zu, die Weihnachtszeit bringt Besinnung und auch Zeit zurückzublicken. Es wurde auch in diesem Jahr viel geleistet, gelacht und anderen Freude bereitet. Das eine oder andere hat vielleicht nicht so funktioniert, wie man es sich vorgestellt hat, aber die meisten haben es nicht gemerkt. Dies ist auch unser Zeit für das Jahr 2006, der Bevölkerung von Brühl und Rohrhof viel Freude und Ausgelassenheit zu schenken.

In diesem Sinne wünschen wir, die Vorstandschaft der Rohrhöfer Göggel, Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Weihnachten, für den Jahreswechsel einen guten Rutsch sowie Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2006.

In der letzten Rundschau hatten wir zwei Tippfehler. Die Prunksitzung findet am **11.02.2006** statt. Und der Kartenvor-

verkauf beginnt bei Elektro Higel in Rohrhof am Göggebrunnen am **09.01.2006**.  
bm

## Country Club Brühl Buffalo's



Nach unserer schönen Weihnachtsfeier schließt sich das Vereinsjahr der Buffalo's. Nun beginnt die besinnliche Zeit der Weihnachten und wir sollten alle die Zeit nutzen für unsere Familie und Freunde. Aber wir sollten auch an alle Menschen denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Positiv schauen wir in die Zukunft und zufrieden können wir sein. Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2006.  
Michael Sildatke, 1. Vorstand



## Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Am Freitag, den 6. Januar 2006, findet das "Dreikönigspaddeln" des Wassersportvereins Brühl 1933 e.V. statt. Treffen am Bootshaus um 8.30 Uhr. Abfahrt nach Leopoldshafen um 9.00 Uhr.

Am Samstag, den 14. Januar 2006 wird wie jedes Jahr das Training der Kenterrolle im Hallenbad Brühl durchgeführt. Es ist die erste von sechs Veranstaltungen. Treffen am Hallenbad in der Ormessonstr. 7 um 10.45 Uhr.

Alle Mitglieder des Wassersportvereins Brühl sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.



## Turnverein Brühl 1912 e.V.

### Jahreshauptversammlung

Wie schon mitgeteilt, findet die Jahreshauptversammlung 2006 am **26. Januar um 19.30 Uhr** in der TV-Halle statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits heute vor.

Wir wünschen allen Freunden und Mitgliedern des Vereins ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2006 viel Glück und Gesundheit.  
D.H.



## Abt. Handball

### Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Handballabteilung zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung ein, die am

**Freitag, den 20. Januar 2006, um 19.00 Uhr  
im TV-Clubhaus, Wiesenplätze 2, 68782 Brühl**

stattfindet.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Bericht Abteilungsleiter
3. Bericht Kassenwart
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Wahl der Kassenprüfer 2006
7. Bericht Jugendwart
8. Bericht Damenwart
9. Bericht Herrenwart
10. Neuwahlen
11. Verschiedenes

Jürgen Wild, Abteilungsleiter

## Kreisklasse B Herren

Zu einem so genannten Kellerduell machte sich der TV Brühl auf die Reise, um beim direkten Tabellennachbarn TV Friedrichsfeld zwei wichtige Punkte für den Verbleib in der Kreisklasse B zu erkämpfen.

Die ersten 15 Minuten war es sicher nicht ein Spiel, mit dem man für den Handballsport hätte Werbung machen können. Beide Mannschaften leisteten sich haarsträubende Fehler im Spielaufbau und vergaben die klarsten Chancen.

Der TV Brühl lief zu diesem Zeitpunkt immer eine 2- bis 3-Tore-Führung der Friedrichsfelder hinterher. Die Leistung der Schiedsrichter unterschritt leider das Niveau des Spiels noch um ein Weites, so dass Brühls Abwehrstrategie Markus Pfeiffer in der ersten Halbzeit schon zweimal eine unfreiwillige Pause für harmlose Fouls einlegen musste. Durch diese Schwächung konnten die Friedrichsfelder bis auf fünf Tore davonziehen. Der Pausenstand lautete 14:9. In der Pause schien Trainer Rolf Herm die passenden Worte zur ersten Hälfte gefunden zu haben. Der TV Brühl legte los wie die Feuerwehr. Die Friedrichsfelder wurden meist durch schnell nach vorne getragene Angriffe überrannt. Zu dem Zeitpunkt, als das Spiel zu kippen drohte, ließen sich die Spieler des TV Brühl leider mehr von den manchmal sehr dubiosen Schiedsrichterentscheidungen beeinflussen als die Heimmannschaft des TV Friedrichsfelds. Insgesamt 19 Siebenmeter, 18 x 2-Minuten-Strafen und zwei direkte rote Karten sprechen eine deutliche Sprache. Am Ende fiel der Sieg für Friedrichsfeld, die mit 26:16 gewannen, zu hoch aus.

Gespielt haben: R. Brenner (Tor), T. Kinkel-Daum, A. Pflug (1), M. Pfeiffer (1), W. Neumüller (5), J. Neureuter, M. Stadler (4), J. Schäfer (3), T. Dobrotka, M. Huber, P. Wlecek, C-P. Schöppe, T. Ziegler (1), C. Baumeister (1)



## Fußballverein 1918 Brühl e.V.

### Rentnerstammtisch

Letztes Treffen 2005 am Donnerstag, den 29. Dezember 2005, um 14.30 Uhr im FVB-Clubhaus. Erstes Treffen im Jahr 2006 am 12. Januar im Gasthaus "Zur Traube" um 15.30 Uhr.

### Jedermannsportgruppe

Unser erstes Training im Jahre 2006 beginnt am Montag, den 9. Januar, ab 20.00 Uhr, in der Sporthalle bei der Schillerschule. Herzliche Einladung an alle, die sich auf irgendeine Weise fit halten oder machen wollen. Gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter bieten ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersklassen sowohl für Frauen als auch für Männer.

### Walkinggruppe FV Brühl/Kath. Altenwerk Brühl

Einladung zur traditionellen Jahresabschlusswanderung am Mittwoch, den 28. Dezember 2005, Treffpunkt 10.00 Uhr am Alfred-Körber-Stadion zur Wanderung über die Rheinauen zum Rhein und zur Gaststätte "Entenjakob". "Nichtmitwanderer" treffen sich ab 11.00 Uhr in der Gaststätte "Entenjakob" am Waidweg.  
hm

### Abteilung Leichtathletik

Die Vorstandschaft der Brühler Leichtathleten wünscht allen Aktiven, Freunden und Gönnern der Abteilung ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2006.

Nach den Weihnachtsferien beginnt das Training wieder am Montag, den 9. Januar 2006.  
C.S.

### Abteilung Fußball

#### Fußball-Kreisliga:

#### SG Hemsbach - FV Brühl

**1:3 (0:1)**

Mit einem 3:1-Sieg bei der SG Hemsbach nahm der FV Brühl am letzten Spieltag des Jahres in der Fußball-Kreisliga erfolgreich Revanche für die vor 14 Tagen erlittene Heimmieder-

lage. Ein bemerkenswerter Erfolg, denn FVB-Trainer Uwe Müller standen sage und schreibe neun Spieler aus seinem Kader nicht zur Verfügung. Dennoch präsentierte sich seine Mannschaft als geschlossene Einheit und gewann völlig verdient. Mit Pantaleo Palazzo und Kay Gerwig, die je einen Treffer erzielten, zeichneten auch zwei von fünf Anleihen aus dem Brühler Reserveteam für den Sieg mitverantwortlich.

Die Gastgeber hatten zwar die erste Einschussmöglichkeit, als Sven Kersten eine etwas zu lang gezogene Flanke nicht richtig erreichte (6.), aber in der Folgezeit ließ die Brühler Abwehr um den wieder zur ersten Mannschaft gestoßenen Libero Musi Sium kaum noch Hemsbacher Chancen zu. Die Gäste ergriffen selbst die Initiative und wurden bereits in der 12. Spielminute für ihr engagiertes Auftreten belohnt. Einen schönen Spielzug über Daniel Katsch und Tobias Gottmann schloss Pantaleo Palazzo mit einem Flachschiess ins lange Eck erfolgreich ab. Die Müller-Elf hatte zwar weiterhin mehr Spielanteile und den Gegner jederzeit im Griff, aber mehr als ein Kopfball von Harald Kunz der über das Tor segelte (27.) und ein Distanzschuss von Daniele Parisi (32.), sprang zunächst nicht heraus. Brandgefährlich für das Hemsbacher Tor wurde es noch einmal kurz vor dem Halbzeitpfeiff. Nach einem Pass von Tobias Gottmann tauchte Pantaleo Palazzo völlig frei vor SG-Schlussmann Thomas Richter auf, passte aber statt selbst abzuziehen noch einmal quer, SG Verteidiger Alexander Klein konnte ins Toraus klären (45.). Auch der anschließende Eckstoß brachte noch einmal Gefahr, Branko Bozic setzte den Ball per Kopf nur wenige Millimeter am Tor vorbei.

Auch im zweiten Spielabschnitt bestimmte zunächst der FV Brühl das Geschehen auf dem Platz, aber Daniele Parisi scheiterte zunächst an Keeper Richter, der mit Fußabwehr klärte (54.), und auch Ugur Atik hatte mit seinem Distanzschuss kein Glück (56.). Besser machte es dann Daniel Katsch, der aus 25 Metern abzog und den Ball zur Brühler 2:0-Führung im Torwinkel versenkte (59.). Hoffnung auf zumindest eine Punkteteilung keimte bei den Gastgebern nach der 73. Minute auf, den Frank Gassner setzte sich an der Brühler Strafraumgrenze durch und war mit seinem Schuss zum 2:1-Anschlusstreffer erfolgreich. Der FVB geriet jetzt kurzzeitig ins Wanken, fiel aber nicht, denn Kay Gerwig nutzte ein Zuspiel von David Müller mit einem sehenswerten Treffer zum 1:3-Endstand (90.) und sorgte somit dafür, dass auch die am Abend stattfindende Weihnachtsfeier ein Erfolg wurde, denn mit einem Sieg im Rücken feiert es sich bekanntlich besser.

vm

#### **FV Brühl II - Spvgg Ketsch II**

**4:0 (1:0)**

Die wenigen Zuschauer sahen bei frostigen Temperaturen ein einseitiges Spiel, das die Schützlinge von Trainer Richard Weber nach Belieben dominierten. Hätte der beste Ketscher Spieler, Torwart Claus Gärtner, nicht einen Glanztag erwischte, hätte es für Brühl auch zu einem Schützenfest kommen können.

Nach kurzem Abtasten nahm die junge Brühler Mannschaft das Heft in die Hand, und angetrieben vom sehr guten Michael Pabst boten sich den Brühlern Stürmern Kreitz und De Simone erste Chancen. In der 22. Min. hatte die Spvgg erstmals Glück, als ein Pabst-Knaller aus 16 m vom linken Pfosten ins Toraus prallte. Die A-Jugend-Leihgabe De Simone machte es fünf Minuten später besser, als er per Kopf das 1:0 erzielte. Ketsch versuchte zwar dagegenzuhalten, aber die Abwehr um die Gebrüder Haag und Nils Pohlmann war sattefest und dahinter erlebte Goalie Ianni einen ruhigen Nachmittag. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hatten die Brühler den Torschrei schon auf den Lippen, doch Sebastian Kreitz setzte seinen Schuss ans Lattenkreuz. Es ist schon bewundernswert, was Trainer Richard Weber aus der Mannschaft Woche für Woche an Leistung abfordern kann, zumal auch an diesem Spieltag wiederum fünf Akteure in der "Ersten" aushelfen mussten. Eine weitere A-Jugend-Leihgabe, Michael Hopfau, besorgte dann nach feiner Einzelleistung in der 53. Min. das 2:0. Michael Pabst, Patrick Lindmayer und der eingewechselte Daniel Zöllner hatten nun mehrfach Gelegenheit, das Ergebnis nach oben zu schrauben, aber immer wieder stand Gästetorwart Gärnter im Wege und bewahrte die Spvgg vor einer

Blamage. Die wenigen gelungenen Angriffsbemühungen über Strunk, Ledermann und Hirt wurden von Boris Haag und Nils Pohlmann erfolgreich unterbrochen, kam doch ein Ball mal durch, zeigte sich Brühls Abwehrchef, Adrian Haag, im Bilde. In der 70. Min. sahen die Zuschauer das schönste Tor des Tages, als Sebastian Kreitz aus 16 m mit einem trockenen Schuss ins Dreieck das 3:0 besorgte. Den Schlusspunkt setzte Brühls Spielmacher Michael Pabst, der einen verdeckten Schuss zum 4:0 versenkte. Bemerkenswert war die Fairness, mit der beide Mannschaften das Derby bestritten und es dem Schiedsrichter somit leicht machten.

Spieler, Trainer und Verantwortliche feierten den verdienten Sieg auf der anschließenden Weihnachtsfeier bis in den frühen Morgen.

#### **Vorschau**

Nach Beendigung der Winterpause startet der FV Brühl mit Heimspielen ins neue Jahr. Die I. Mannschaft empfängt in der Fußball-Kreisliga am 5. März 2006 die TSG/Eintr. Plankstadt, die II. Mannschaft empfängt im Vorspiel den SV Rohrhof.

Der FV Brühl wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins Jahr 2006.

vm



#### **Sportverein Rohrhof 1921 e.V.**

Der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Die Vorstandschaft

#### **FV 08 Hockenheim SV Rohrhof**

**1:1**

1:1 unentschieden trennten sich der FV 08 Hockenheim und der SV Rohrhof in der Partie der Fußball-Kreisliga A.

Kurz nach Spielbeginn hatte Patrick Schroth bereits die Chance, den FV 08 auf die Siegerstraße zu bringen, als er alleine auf den Gästetorwart zulief, dieser jedoch seinen Schuss abwehren konnte. In der Folgezeit sahen die nur spärlich erschienenen Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel. In der 40. Minute erzielten die Rohrhofer durch Bischer das 1:0, nachdem die Hockenheimer Abwehr wie in vielen Spielen zuvor einmal mehr die Ordnung hatte vermissen lassen. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt.

Bereits zwei Minuten nach dem Seitenwechsel scheiterte Husic am guten SVR-Schlussmann. Auch einen Kopfball des gleichen Spielers parierte der Rohrhofer Torwart wenig später (61.). Eine Minute nach dieser Aktion wurde Seiler vom Schiedsrichter wegen Reklamierens mit der gelb-roten Karte bestraft und die Hockenheimer mussten ab diesem Zeitpunkt in Unterzahl spielen.

Wer nun mit einem klaren Sieg für Rohrhof gerechnet hatte, wurde von der nun kämpferisch und läuferisch überlegenen Hockenheimer Mannschaft überrascht. Belohnt wurden die Rennstädter für ihre engagierte Leistung durch das 1:1 in der 71. Minute, das Schwenninger erzielte. In der 80. Minute wurde auch der SVR-Spielertrainer Faulhaber mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen.

Kurz vor Schluss gab es nochmals eine turbulente Szene im Hockenheimer Strafraum, als Krasniqi noch auf der Linie klären konnte. Alles in allem war man in beiden Lagern letztendlich mit dem Unentschieden zufrieden.

#### **Spvgg Ilvesheim II SV Rohrhof II**

**3:1**

#### **Abteilung Leichtathletik**

#### **Frohe Weihnachten**

Die Leichtathletikabteilung des Sportvereins Rohrhof wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Abteilung sowie allen Athleten und Eltern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches Jahr 2006.

Stefan Hoffmann, Abteilungsleiter



## Sportgemeinde Brühl

### Abteilung Schützen

#### Termine Januar 2006

- 01.01. Neujahrsschießen mit LG/LP  
(Gäste willkommen)
- 08.01. Schnürleschießen mit LG auf dem KK-Stand  
(Gäste willkommen)

### 5. Rundenkampf Ergebnisse LG/LP

Die Luftgehrmannschaft SG Brühl I hatte die SG Ketsch IV zu Gast und verlor mit 1034:1082 Ringen den Wettkampf. Bester Einzelschütze war Thorsten Gutting mit 354 Ringen.

Einzelergebnisse	Thorsten Gutting	354 Ringe
	Christian Arnold	347 Ringe
	Ernst Kullik	333 Ringe
Ersatz	Lars Kullik	308 Ringe

Die Luftpistolenmannschaft SG Brühl I war zu Gast beim SSV Dieleheim I und gewann den Kampf 3:2. Bester Einzelschütze war Marco De Fazio mit 363 Ringen.

Einzelergebnisse	Marco De Fazio	363 Ringe
	Peter Lill	356 Ringe
	Karlheinz Eisner	346 Ringe
	Hans-Jürgen Payer	338 Ringe
	Thomas Gredel	318 Ringe

Die Luftpistolenmannschaft SG Brühl II war zu Gast beim SSV Reilingen II und verlor den Kampf mit 982:1018 Ringen. Bester Einzelschütze war Artur Waldecker mit 345 Ringen.

Einzelergebnisse	Artur Waldecker	345 Ringe
	Dirk Metz	333 Ringe
	Peter Düll	304 Ringe

## Schiffsmodellbauclub Rhein-Neckar e.V.

### Die Brühler Kollerfähre als Ausstellungsstück

Das Modell der Kollerfähre wurde in ca. 10-jähriger Bauzeit (mit einigen Pausen) von den Mitgliedern des Schiffsmodellbauclubs Rhein-Neckar e.V. Brühl erstellt. Sie wurde nach dem Stand von 1996 so originalgetreu wie möglich gebaut. Jedes Jahr im Winter kommt die original Kollerfähre in eine Werft, um Reparaturarbeiten und Umbauten vorzunehmen. Dieses Modell ist zurzeit im Schaufenster der Firma Gredel, TV-HiFi-Telekom, Schwetzingen Str. 22, zu bewundern.

Einige Daten von dem Modell:

Modellname:	Kollerfähre Brühl
Modell-Typ:	Fährschiff
Maßstab:	1:25
Länge:	1,40 Meter
Breite:	0,30 Meter
Höhe:	0,50 Meter
Gewicht:	ca. 15 kg

Das Modell kann ferngesteuert folgende Funktionen ausführen:

- originalgetreues Fahren (zwei Antriebe)
- originale Beleuchtung schalten
- Radar drehen
- Rampen auf und ab

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Schiffsmodellbauclub Rhein-Neckar e.V. Brühl, Hauptstr. 23, im Keller der alten Schule, mittwochs ab 19.00 Uhr und samstags ab 14.00 Uhr.



## Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Die Vorstandschaft der Aquarianer wünscht allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins frohe Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2006 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr wieder in unserem Vereinsheim begrüßen zu dürfen. Geöffnet ist das Vereinsheim im Pavillonkeller der Schillerschule jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Die nächste Zierfischbörse findet am 5. Februar 2006 statt. WH



## Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

Der Angelsportverein Brühl 1965 e.V. wünscht all seinen Mitgliedern und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.



## Gesangverein Konkordia

### Brühl

#### Weihnachtsfeier des GV "Konkordia"/

#### Dirigentenwechsel

Der Chor des Gesangvereins "Konkordia" bleibt in musikalischer Bewegung. Nach dem großen Kirchenkonzert am 3. Advent folgte am vergangenen Samstag die traditionelle Weihnachtsfeier. Ein paar Schneeflocken brachten auf jedem Weg in die Festhalle vorweihnachtliche Stimmung, doch auch im Inneren der Festhalle verbreitete sich eine festliche Atmosphäre, als der Musikverein Brühl mit einem Choral die Weihnachtsfeier eröffnete und der Christmettenruf "Seht ihr den Stern dort in der Nacht" auf das Geschehen der Heiligen Nacht hinwies.

Vorsitzender Franz-Willi Wirtz begrüßte die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter örtlicher Vereine und Parteien, Ehrenmitglieder und Ehrenvorstand Gerhard Geschwill, den scheidenden Dirigenten Joe Weber, den künftigen Dirigenten Eddy-Werner Triebkorn, den zweiten Vorsitzenden des Sängerkreises Kurpfalz Schwetzingen, Bruno Eichelberger, sowie als Vertreter der Presse Heinz Claßen. "Freude, Liebe, Menschlichkeit und ein Lächeln, lassen uns, wenn wir es ernst nehmen, auch in schwierigen Zeiten hoffnungsvoll in die Zukunft schauen", schloss Wirtz seine Begrüßung.

Mit "Was soll das bedeuten?" unterstrich der Chor die Worte seines ersten Vorsitzenden. Wechselseitig gestalteten die Sänger unter Leitung von Joe Weber, und der Musikverein Brühl, dirigiert von Tobias Nessel, das Programm. "Stille Nacht, Heilige Nacht" vertiefte die festliche Stimmung und danach glühten in dem "Winternächt'gen Schweigen Millionen Sterne". Hoffnung nach einer eisigen Zeit machte "Die Rose", die im Frühjahr schön wie nie zuvor blühen wird. Das gemeinsam gesungene "O du Fröhliche" beendete den musikalischen Teil der Weihnachtsfeier.

"Das gestohlene Jesulein" wurde von Claudia Stoll vorgetragen. Gefunden wurde es schließlich von Pfarrer und Messner am Roller eines pffiffigen Buben, der das Jesulein aus der tristen Umgebung des Stalles herausholen und mit ihm durch die Gegend flitzen wollte.

Die Theatergruppe der "Konkordia" hatte wieder einmal ein heiteres und kurzweiliges Stück einstudiert. "Die Vereinsitzung" des Wandervereins hatte über einen einzigen Punkt der Tagesordnung abzustimmen "Wer erhält den Zuschlag für die Getränkelieferung zum Volkswandertag?" Das ging nicht ohne gegenseitige massive Anschuldigungen und Gehässigkeiten. Erster Vorsitzender Fritz nutzte die einfältige Kompromisslosigkeit und das Misstrauen gegenüber "Vetterleswirtschaft", um am Ende doch den Zuschlag für den zukünftigen Schwiegervater seines Sohnes herauszuholen. Wie die Profis präsentierten sich Gerda Gaisbauer, Claudia Stoll, Ma-

ria Herschlein, Christel Seefeldt, Dieter Seefeldt, Erwin Herrmann und Hubert Langlotz, vom Publikum mit einem kräftigen Applaus für die amüsante und gekonnte Vorstellung belohnt. Vorstand Wirtz wünschte den Besuchern im Namen der "Konkordia" ein frohes Fest und für das Jahr 2006 Gesundheit, Mut und Tatkraft.

Ehrungen gehören zum Jahresabschluss eines Vereins, und so konnte die "Konkordia" für 40-jährige Mitgliedschaft Robert Ganz, Edgar Maurer, Reinhard Manß, Edgar Hacker, Theodor Thater und Sänger Werner Wolf, für 25-jährige Treue zum Verein wurden Klaus Filsinger, Josef Riedl und Joachim Weinhart geehrt. Zum Ehrenmitglied für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Artur Waldecker zum Ehrenmitglied ernannt. Bruno Eichelberger überreichte Werner Wolf für 40 Jahre Sangesaktivität die goldene Ehrennadel und Ehrenurkunde des "Badischen Sängerbundes".

Mit einer Laudatio geehrt wurde auch Hans-Peter Nenninger, der als Vize-Dirigent zum Jahresende sein Amt niederlegen wird. Auch als Kassier, Schriftführer, in der Theatergruppe und der "nährischen Singstunde" war Nenninger aktiv, was von Wirtz lobend hervorgehoben wurde. Damit war es noch nicht genug der Ehrungen, denn Joe Weber, der den Chor künftig nicht mehr dirigieren wird, wurde zum Ehrenchorleiter auf Lebenszeit ernannt. Joe Weber wird nach seinen Worten diesen Titel weniger zum Dirigieren, sondern mehr zur Teilnahme an den lukullischen Zusammenkünften der "Konkordia" am Monatsende nutzen. Seine Flugtermine aus Brasilien habe er schon entsprechend abgestimmt, so Weber.

"Abschied heißt nicht nur gehen, sondern ist auch mit Kommen verbunden", wies Vorsitzender Willi Wirtz auf den neuen Dirigenten hin, und damit wurde der in der Region bestens bekannte Eddy-Werner Triebkorn in das Amt des neuen Konkordia-Dirigenten eingeführt. Und da Charles Gounod beim Kirchenkonzert der "Konkordia" so viel Raum eingenommen hatte, brachte der neue Dirigent auch gleich Noten zum "Marsch zum neuen Jahr" von Gounod mit, den der Chor bis zum Neujahrsempfang einüben wird.

fwf



## Frauensingkreis Brühl

Ein umfang- und abwechslungsreiches Programm bot der Frauensingkreis seinen Mitgliedern und Freunden bei einer besinnlichen Singstunde in der weihnachtlich geschmückten Festhalle. Wie vom Frauensingkreis schon gewohnt, war das Programm liebevoll und abwechslungsreich gestaltet. Gesang und besinnliche Weisen standen ebenso auf dem Programm wie weihnachtliche Gedichte und Geschichten sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Vorsitzende Bärbel Wellenreuther hieß die Gäste willkommen, namentlich die Ehrevorsitzende des Frauensingkreises, Ruth Gredel, das Ehrenmitglied Ellen Pabst, Günter Wörz und Gerhard Kuhn vom Sängerkreis Kurpfalz Schwetzingen. Besonders herzlich begrüßte sie den evangelischen Bläserkreis und die passiven Mitglieder. Heutzutage sei es nicht einfach, weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen, meinte B. Wellenreuther in ihren einführenden Worten. Sie erinnerte an den Tsunami vor fast genau einem Jahr und die vielen anderen großen Naturkatastrophen in diesem Jahr, die viele Länder und deren Menschen heimgesucht und Elend, Krankheit und Not gebracht haben. Aber auch die große Welle der Hilfsbereitschaft rief sie in Erinnerung. Mit dieser besinnlichen Singstunde wolle der Frauensingkreis dazu beitragen, etwas von dem Zauber der Vorweihnachtszeit zurückzuholen.

Für den von der Vorsitzenden gewünschten angenehmen Abend sorgten überwiegend die Sängerinnen selbst. Der Chor des Frauensingkreises unter der Leitung von Maria Löhlein-Mader hatte zuvor mit seinem schon zum Programm gehörenden Lied "Winterwald" die besinnliche Singstunde eröffnet. Der Frauenchor bescherte den Zuhörern im Laufe des Abends noch ein halbes Dutzend sozusagen gesungener weihnachtlicher Geschenke. Eingeraht von Chorbeiträgen wur-

den nachdenklich stimmende Gedichte und Geschichten vortragen.

Als musikalische Gäste hatte der Singkreis den evangelischen Bläserkreis eingeladen. Mit "Besinnlichen Weisen zum Advent" und "Musik zur Weihnachtszeit" ließ der Bläserkreis eine schöne vorweihnachtliche Atmosphäre entstehen.

Bei der anschließenden Ehrung für langjährige Vereinszugehörigkeit übermittelte Gerhard Kuhn die Grüße des Sängerkreises Kurpfalz Schwetzingen. Er ging auf den Gesang in heutiger Zeit ein und dass Singen Kulturgut sei, das wir pflegen müssen und an unsere Kinder weiterzugeben haben. Für 25 Jahre aktives Singen im Chor zeichnete er dann Gudrun Weiß und Else Weitzel mit der Silberkette des Badischen Sängerbundes und der Ehrenurkunde des Sängerkreises Kurpfalz Schwetzingen aus.

Bärbel Wellenreuther kam dann zu den Vereinsehrungen. Sie dankte den passiven Mitgliedern für ihre Treue zum Verein und für ihre Unterstützung beispielsweise durch das Kuchen- und Tortenbacken für die Straßenkerwe. Für ihre 15 Jahre aktiv im Chor wurde Brunhilde Triebkorn geehrt. Für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit zeichnete B. Wellenreuther Gisela Öttinger, Hannelore Schimmele, Ilse Schlupp, Waltraud Schwab aus. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Ruth Diehl, Jutta Diemand, Anni Eck, Helga Hering, Ilse Limbeck, Friedel Mehrer, Irmfried Metzger und Gerda Weiß.

Auch die fleißigsten Singstundenbesucherinnen wurden ausgezeichnet und erhielten ein Präsent: Friedl Hepp, Helga Gutierrez (viermal gefehlt), Käthe Schäfer, Waltraud Meyer, Liselotte Storz, Roswitha Sinn (dreimal), Irmgard Geiger, Rita Blau (zweimal), Ruth Gredel, Maria Merkel (einmal). Marianne Benz, Rosi Hertlein und Elisabeth Huber fehlten bei 30 Singstunden und fünf Ständchen niemals. Die Vorsitzende wies darauf hin, dass es gar nicht so einfach ist, alle Singstunden während eines ganzen Jahres zu besuchen, und dazu kämen noch die Ständchen für Jubilare.

Nach dem gemeinsam, mit Unterstützung des evangelischen Bläserkreises, gesungenen Lied "Lasst uns froh und munter sein" kam auch schon der Nikolaus. In der Verkleidung steckte wieder Irmgard Geiger. In ihrem von Günter Wörz geschriebenen Bericht ließ sie wieder das Jahr Revue passieren. So wurde unter anderem an den drei Tageausflug an den Bodensee und an das schon traditionelle Grillfest bei Ruth Gredel erinnert.

Zum Abschluss der Feier bedankte sich B. Wellenreuther bei der Vorstandschaft und den Frauen, die den heutigen Abend mitgestaltet und sich das ganze Jahr über für den Frauensingkreis eingesetzt haben. Ihr besonderer Dank galt auch den Männern für ihre Hilfe besonders beim Zeltauf- und Abbau bei der Straßenkerwe. In ihre Dankesworte schloss sie Günter Wörz ein, der für den Verein wieder schriftstellerisch tätig war, und Willibald Schreck, der übers Jahr einige Male die Chorleiterin vertrat, heute aber nicht anwesend ist, da er seinen 75. Geburtstag feiert.

Namens der Vorstandschaft bedankte sich Annemarie Gredel bei der Vorsitzenden mit einem Präsent für ihre Arbeit übers Jahr und hoffte, dass sie dem Verein noch lange erhalten bleibe. Anschließend beschenkte der Nikolaus Vorstand und Mitglieder sowie Freunde des Frauensingkreises.

tk

## VdK-Ortsverband Brühl



Wenn die große VdK-Familie zur Weihnachtsfeier ruft, füllt sich die Festhalle schon frühzeitig und bald sind alle Plätze vergeben, so dass für die Kinder, die die Feier mitgestalten, und ihren Eltern nur noch Stehplätze übrig bleiben. Festlich geschmückt präsentierte sich die Festhalle, neben den mehrfarbigen Weihnachtssternen dekorierten große Holzkerzen die Bühne, von den vielen Lichtern des Tannenbaums beleuchtet. Auf den Tischen flackerten Kerzen, und Kuchen befand sich schon auf den Tellern, laut Programm erst in der Pause zum Verzehr vorgesehen, was doch einige Ungeduldige nicht schafften.

Anni Körber, die 1. Vorsitzende, begrüßte Mitglieder und Gäste, unter ihnen Bürgermeister Dr. Ralf Göck, viele Mitglieder des Gemeinderates, darunter Bernd Kieser, Lothar Ertl als Vertreter der Gemeindeverwaltung, Pastoralreferentin Martina Gass, Vertreterinnen der kommunalen Altenbegegnungsstätte, des Altenwerks, der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs und Abordnungen der VdK-Ortsverbände aus Schwetzingen, Ketsch, Oftersheim, Neulußheim und Reilingen.

"Ein wenig mehr Liebe und weniger Hass, ein wenig mehr Wahrheit, das wäre doch was", zitierte Anni Körber Peter Rosegger und wünschte mit diesem Rat für die Adventszeit allen einen besinnlichen Nachmittag. Bürgermeister Göck zeigte sich erfreut, dass Jung und Alt versammelt waren. Doch besonders um die Alten kümmere sich der VdK und würde mit Rat und Tat Hilfebedürftigen bei der Überwindung der Bürokratie zur Seite stehen und sei somit auch Unterstützung für das Rathaus. Göck dankte, auch im Namen des Gemeinderates, allen VdKlern für ihre ehrenamtliche Arbeit, besonders aber der 1. Vorsitzenden Anni Körber und Vorstandsmitglied Hubert Mirzwa für den unermüdlichen Einsatz.

Worte des Grußes und des Dankes waren auch von der Frauenvertreterin des VdK-Kreisverbandes, Christel Brenneis, zu hören. Hier beim VdK, in der Gemeinschaft gegen die Einsamkeit, bei einem der größten Ortsverbände, fühle man sich wohl, so Brenneis. In einer Zeit, die mehr Fragen als Antworten habe, sollten wir jedoch dankbar sein, dass wir in einem freien Land in Frieden leben.

Der Sandmann kam. "Im Himmel ist was los" wusste er zu erzählen, und um es zu unterstreichen, holte er den blasenden Wind mit Wolkenwattehütchen auf die Bühne. Mit viel Geschrei folgten unter Blitz und Donner Wetterhexen, und der Regenmann mit Schirm und Gießkanne hatte zierliche Regentropfen im Gefolge. Die Sonne erschien, silberne Sternlein blinkten, der gute alte Mond war zu sehen, Schnee kam und alle froren, bis endlich der Weihnachtsmann mit einem großen Sack ankam und alle freuten sich. Die Kinder aus der Kernzeit vom Hort an der Schillerschule erfreuten mit Tänzchen und strahlenden Augen die Gemüter.

Hanna Dabrowski und Helma Gerber trugen Weihnachtsgedichte vor, und der Männergesangsverein Sängerbund stimmte mit Friedens- und Weihnachtsglocken - "Millionen Sterne glühen, glänzen hoch am Himmelszelt" - auf die kommende Weihnacht ein.

Angelika Dietz spielte mit der Viola, am Klavier begleitet von Eddy-Werner Triebskorn, die "Romance oubliée" von Franz Liszt und Stücke von Michel Corrette und Joh. N. Hummel.

Als Dank an die Vorstandschaft, bei der jedes Mitglied einen Bezirk zu betreuen hat, überreichte Anni Körber VdK-Umhängetaschen mit einer VdK-Schlüssellochschlampe. Digitale Mini-Wetterstationen erhielten die übrigen Mitglieder im Saal. Erika Schulzki, die 2. Vorsitzende, bedankte sich im Namen der Mitglieder für den unermüdlichen Einsatz bei Anni Körber, und diese bat am Schluss der Veranstaltung um eine Spende für das VdK-Patenkind Gnana, damit die Vollwaise auf eigenen Wunsch die Schule weiter besuchen kann.

Heinz Tippel und der VdK-Ortsverband sind mittlerweile ein Herz und eine Seele, besonders, wenn es um die musikalischen Umrahmung geht. Frohe und andächtige Weihnachtslieder ließ er erklingen und gemeinsam wurde "Oh du fröhliche" und die Krone aller Weihnachtslieder "Stille Nacht, heilige Nacht" gesungen

### **VdKler erfreuten sich am Weihnachtsmarktgeschehen und Schneegestöber**

Die letzte Ganztagsfahrt des VdK-OV führte nach Esslingen. Während der Fahrt erfuhr man in den beiden Bussen schon viel über die Sehenswürdigkeiten der Stadt am Neckar.

Beim Sektfrühstück an einem Rastplatz an der Autobahn konnte man schon einen ersten Block auf den über Nacht gefallenen Schnee werfen. Angekommen am Zielort ließ man sich erstmals ein vorzügliches Mittagessen nach schwäbischer Art in dem einstigen Stadtpalazzo der Reichsherren von Palm, im "Palm'schen Bau", schmecken. Alsbald begab man

sich dann auf die festliche Meile zum großen Mittelalter- und Weihnachtsmarkt. Das historische wie weihnachtliche Treiben faszinierte durch ein vielfältiges Angebot. Händler und Hökerer boten lautstark ihre Waren feil. Verschiedenste Handwerker wie Färber, Filzer, Schmied, Seiler u.v.m. demonstrierten alte Handwerkskunst, und durch die Gassen zogen verlockende Düfte, die dazu einluden, die nicht alltäglichen Speisen zu kosten. Imposant und unterhaltsam wie nie zuvor präsentierte sich in diesem Jahr der Markt. Mit dem Alten Rathaus, dessen prächtige Renaissance-Fassade im neuen Glanz erstrahlt, den schmuckvollen Fachwerkhäusern und den engen Gässchen bot die ehemalige Reichsstadt eine einmalige Kulisse für die 140 Stände.

Aber auch die umliegenden Kirchen, besonders die Stadtkirche St. Dionys, begeisterten die Ausflügler. Unentwegte wanderten hoch zur "Burg", die majestätisch über der Stadt thront.

Bei Einbruch der Dunkelheit erstrahlten die Märkte im Lichterglanz und das Lied "Leise rieselt der Schnee" wurde zur Wirklichkeit.

Mit vielen neuen Eindrücken versehen begab man sich zum Abendessen. Allzu rasch verging die Zeit und schon bald starteten die Busse im starken Schneetreiben zur Heimfahrt.

Zum Abschied galt der Dank der Vorsitzenden Anni Körber, all ihren Mithelfern das ganze Jahr über und den Fahrtteilnehmern für ihre Treue zum OV. Im Gegenzug dankte die 2. Vorsitzende Erika Schulzki Anni Körber für die gute Planung und Leitung der Urlaubsreisen und Ausflugsfahrten im Jahr 2005.

Die Vorsitzende wünschte allen eine friedvolles Weihnachtsfest und gesundes Wiedersehen bei den nächsten Fahrten im Jahr 2006.

AK

### **Katholisches Altenwerk Brühl**

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit", mit diesem traditionellen Weihnachtslied eröffneten die Gäste des Katholischen Altenwerks Brühl am Mittwochnachmittag die Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum. Mandarinen und Erdnüsse als Dekoration auf den Tischen und Kerzenschein stimmten die Brühler Senioren in der Adventszeit ein. Mit getragenen Zitherklängen begleitete Hans Kaiser die weihnachtlichen Gesänge musikalisch.

"Ich freue mich sehr, dass wir uns heute zu einem besinnlichen Nachmittag hier treffen", begann Hans Motzenbäcker seine Begrüßungsrede. Herzlich hieß er neben den Brühlern auch die Delegation aus Rheinau willkommen. Unter anderem begrüßte er auch den Bürgermeister und dessen Mitbewerber Bernd Kieser. Als kleines Ständchen bot Motzenbäcker den drei anwesenden Geburtstagskindern das Programm an. Er gratulierte Margarete Flicher, Maria Maurer und Maria Mechler zu ihrem Ehrentag.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Motzenbäcker an die Veranstaltungen des Altenwerks in diesem Jahr. 18 Mal hat man sich demzufolge zu gemütlichen Nachmittagen getroffen, es gab eine Maiandacht, und Ausflüge nach Schielberg, Ötigheim und Lorsch wurden gemacht. Auch das Programm für das nächste Jahr hatte das Leitungsteam schon parat. "So können Sie sich über Weihnachten schon anschauen, was wir im Jahr 2006 geplant haben", erklärte der Sprecher und übergab das Wort an Bürgermeister Dr. Ralf Göck.

In seinem Bericht aus der politischen Gemeinde betonte der Bürgermeister den Wunsch des Gemeinderates, die Sicherheit der Bürger zu erhöhen: "Im vergangenen Jahr wurde so der Ausbau des Feuerwehrgerätehauses verabschiedet. Mittlerweile ist der Bau auch tatsächlich fast abgeschlossen." Außerdem sei ein neues Regenüberlaufbecken eingerichtet worden. "Das war auch dringend nötig. Hätten wir das beim Jahrhundertregen am 29. Juni nicht gehabt, dann wäre wohl die Ketscher Straße völlig unter Wasser gestanden", so Göck.

Bei einer Bildbetrachtung lud das Leitungsteam zur besinnlichen Einkehr ein. Auf den Tischen waren Weihnachtskarten mit dem Bild "Der Weg" des Grazer Künstlers Kurt Zisler zu finden. Danach konnten sich die Gäste im Pfarrzentrum mit Stollen, Kaffee und belegten Brötchen stärken. Mit einem

besinnlichen Tanz begeisterten die Mädchen Nina Hofmann, Larissa Schegler und Ann-Kathrin Witt die Zuschauer. Sie hatten sogar ein kleines Gedicht einstudiert und wünschten ein schönes Fest und ein gutes neues Jahr.

Pfarrer Walter Sauer hatte "Worte des Glaubens" mitgebracht: "An Weihnachten feiern wir Gemeinschaft und die Begegnung mit anderen." Er wünschte den Brühler Senioren, dass alles Dunkle ein Ende habe und zum Licht werde. "Das Leitungsteam hat in diesem Jahr wieder eine hervorragende Organisationsarbeit geleistet", bedankte sich Sauer bei den Organisatoren, "Ich hoffe, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder auf so viel Resonanz stoßen, und möchte Sie zu einem Dankeschön-Frühstück einladen." Für jedes Mitglied des Leitungsteams hatte der Pfarrer ein kleines Geschenk dabei. Abschließend erhielten alle Gäste im Pfarrzentrum ein kleines Präsent. Weihnachtlich verpackt gab es leckeres Stollengebäck. Zum Ausklang spielten drei junge Trompeter des Jugendblasorchesters Brühl Weihnachtslieder wie "Lasst uns froh und munter sein", "Stille Nacht, Heilige Nacht", und "Alle Jahre wieder".

### Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



#### Adventsfeier im Zeichen des Lichtes

"Das Licht, das nicht verlöschen darf" lautete das Thema der Gemeinschaftsmesse der Katholischen Frauengemeinschaft Rohrhof. Deshalb zog Pfarrer Walter Sauer zusammen mit fünf Frauen, die Kerzen in den Händen hielten, in die Kirche ein. Entzündet wurden die Kerzen jedoch erst, als die Brühler Pfadfinder vom Stamm Mithrandir das Friedenslicht aus Bethlehem in den Eingangsbereich der Kirche brachten und es von Marianne Seitz übernommen und auf dem Altar aufgestellt wurde. Nach den "Gedanken zum Licht" brachten die Frauen in einer Lichtmeditation das Thema den Gottesdienstteilnehmern näher. Immer wieder bestand die Sprecherin darauf, dass die Kerzen gelöscht wurden. Nach einer Besinnung und den in den Raum getragenen Fragen sagte sie: "Lasst es uns doch noch einmal versuchen, zündet die Lichter der Gerechtigkeit, des Friedens, der Hoffnung und der Freude wieder an!" Im Verlauf der Messfeier stand dieses Licht, in Jesus Licht der Welt, im Mittelpunkt. Die Kollekte wurde zu Gunsten der Kinderhilfe Bethlehem abgehalten und so die Verbundenheit in dieser Form gezeigt.

Danach fanden sich die Mitglieder der Frauengemeinschaft mit ihrem Präses im geschmückten Kindergartensaal zu einer gemütlichen Adventsfeier zusammen. Das Friedenslicht wurde in einer Laterne mitgebracht und eine dicke rote Kerze im großen leuchtenden Adventskranz angezündet, welche den ganzen Abend erstrahlte. Im Namen des Teams begrüßte M. Seitz alle herzlich und lud zum Mitfeiern ein. Viele Advents- und Weihnachtslieder sollten an diesem Abend erklingen, und so sangen alle kräftig als Erstes "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit", bevor heißer Tee, selbst gebackener Hefezopf und Christstollen zur Stärkung gereicht wurden. Fleißige Hände hatten alles gut vorbereitet. Ein Tisch mit Artikeln des Adventsmarktes lud zum Kauf, und manches Geschenk wurde noch erstanden.

Eine Meditation über den Stern, auf den wir warten, trug Ursula Reissenweber vor. "Wir brauchen einen Stern wie Jesus, der alle Sterne und Stars in den Schatten stellt." Welche Geschenke Therese Ellert auf dem "Weihnachtswunschzettel" stehen hatte, erfuhren die Anwesenden, nachdem sie die Wünsche in "Morgen, Kinder, wird's was geben" musikalisch zu Gehör gebracht hatten. Dass es hierbei nicht um die materiellen Dinge handelt, hatte sich mancher schon gedacht. Liebe, Frieden und Zeit kann man halt nicht kaufen. Die Glocken erklangen süße, bevor Erika Simon das allbekannte "Von drauß vom Walde komm ich her" von Theodor Storm gekonnt vortrug. Viele sprachen es, da in der Schulzeit gut gelernt, leise auswendig mit. "Die Blätter des Tannenbaumes sind treu", stand auf dem Liedblatt, dabei hätten manche lieber "grün" gesungen, wie es hier üblich ist. Gefühlvoll brachte danach M. Seitz das kleine Gedicht von Rainer Maria Rilke

über die Tanne im Winterwald vor. Nach dem "Fröhliche Weihnacht überall" dankte sie allen für das gute Miteinander im ganzen Jahr und am heutigen Abend, gab einen Weihnachtssegens in Versform mit auf den Weg und in eine gute Weihnachtszeit und beschloss den schönen Abend. Als Letztes erklang besinnlich "Alle Jahre wieder", bevor sich die Gäste auf den Heimweg machten und einen Weihnachtsstern mitnehmen durften. Das Friedenslicht, wie vorgesehen in kleinen Gläsern mitzunehmen, machte die herrschende Wetterlage zunichte.

ms

### Was sonst noch interessiert



#### Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str.7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 25.12.2005

- 09.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben"  
10.20 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November "Mit Gott wandeln und Gutes ernten", gestützt auf Hosea 8:7

Dienstag, 27.12.2005

- 19.00 Uhr Es wird der erste Teil des Kapitels 12 aus dem Buch "Die Prophezeiung Daniels - Achte darauf!" besprochen: "Durch einen Boten Gottes gestärkt" (Ein Anlass zur Sorge/Eine ehrfurchteinflößende Vision)

Donnerstag, 29.12.2005

- 19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 2. Chronika 25-28 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte des Programms der letzten zwei Monate.

Sonntag, 01.01.2006

- 18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Die Angst vor der Zukunft überwinden"  
18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November "Die Wege Jehovas sind gerade", gestützt auf Hosea 14:9

Dienstag, 03.01.2006

- 19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 12 aus dem Buch "Die Prophezeiung Daniels - Achte darauf!" besprochen: "Durch einen Boten Gottes gestärkt" (Ein "sehr begehrenswerter Mann" gestärkt/Schutzengel oder Dämonenfürsten?)

Donnerstag, 05.01.2006

- 19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 2. Chronika 29-32 werden unter anderem die Themen behandelt: "Lust haben an Gottes Wort" und "Wie sich die Sünde auf unser Verhältnis zu Gott auswirkt"

#### Akademie für Ältere

##### Veranstaltungen vom 28. bis 30. Dezember 2005

**Mittwoch, 28. Dezember:** Kulturreise: "Silvester in Bad Kissingen", Treff 12.45 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD;

**Donnerstag, 29. Dezember:** 14.30 Uhr, Theater im Pfalzbau Ludwigshafen, Paul Abraham "Ball im Savoy", Operette;

**Freitag, 30. Dezember:** Kulturfahrt Heidelberg mit der "Karte ab 60", Treff: 10.30 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD

Die Akademie für Ältere wünscht allen Teilnehmern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2006. Die Geschäftsstelle öffnet wieder am **Montag, 9. Januar 2006**.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

**INTERNET:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Wollen Sie Kontaktperson für die Akademie für Ältere Heidelberg in Ihrer Gemeinde werden? Dann rufen Sie 06221/9750-10, Herrn Gressler, Akademie für Ältere Heidelberg, oder Herrn Edwin F. Schreyer, Tel. 06624/92076, an.

**Akademie-Schrift:** Wenn Sie noch kein Mitglied der Akademie für Ältere Heidelberg sind, erhalten Sie die aktuelle Akademie-Schrift im Rathaus. Finden Sie dort kein Exemplar rufen Sie bitte unter Tel. 06221/9750-0 an.

## AOK - Die Gesundheitskasse Rhein-Neckar

### Fit und gesund im neuen Jahr

Wer gute Vorsätze in Sachen Gesundheit für das neue Jahr gefasst hat, findet Anregungen und Unterstützung in der neuen Broschüre "AOK-Gesundheitsangebote I/2006". Hier hat die Gesundheitskasse ihre Kurstermine und Angebote in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung im ersten Halbjahr 2006 zusammengestellt. Höhepunkt wird die PfundsFit-Aktion 2006 sein, die große Wohlfühlaktion für gesundes Genießen und Spaß am Bewegen.

Die Broschüre ist im Schwetzingen AOK-KundenCenter in der Carl-Theodor-Str. 1 erhältlich oder kann dort angefordert werden (Tel. 06202/93360 oder per E-Mail: aok.gesundheitsangebote@bw.aok.de).

Die Angebote im Internet: www.aok.de/bw.

## Anonyme Alkoholiker - Region Nordbaden

### Auch über Weihnachten und am Jahreswechsel erreichbar!

Alkoholismus ist eine Krankheit, die keine Pause macht. Auch nicht an den stillen Tagen. Die anonymen Alkoholiker sind auch über die Feiertage jeweils von 7.00 bis 23.00 Uhr erreichbar unter der Tel.-Nr. 0621/19295.

## Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro

### Schließzeiten zwischen den Jahren

Das Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro, Tel. 06221/184290, bleibt vom **31.12.2005 bis zum 31.12.2005** geschlossen. Ab **02.01.2006** finden wieder reguläre Sprechzeiten statt.

## Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH

### Ticket 24 und Ticket 24 PLUS gelten an Weihnachten drei Tage lang

Wer an Weihnachten Freunde oder Verwandte besuchen möchte oder einen Ausflug z.B. in die Pfalz, den Odenwald, zum Heidelberger Schloss, nach Wissembourg im Elsass oder nach Würzburg unternehmen möchte, hat mit dem Ticket 24 oder dem Ticket 24 PLUS die richtige Fahrkarte. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat die Gültigkeit dieser Tickets am Weihnachtswochenende auf Montag, den 2. Weihnachtsfeiertag, verlängert, so dass ein Ticket 24 sowie ein Ticket 24 PLUS bei Entwertung am Samstag, 24.12.2005 bis Dienstag, 27.12.2005, 3.00 Uhr, gelten. Die Tickets berechtigen zu Fahrten innerhalb des Verbundgebietes in den Bussen und Bahnen der 37 im VRN zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen, somit auch in der S-Bahn RheinNeckar. Das Ticket 24 für eine Person kostet je nach Entfernung 5,- Euro (bis zu drei Waben), 8,- Euro (bis zu fünf Waben) oder 12,- Euro (Verbundnetz). Ideal für Gruppen bis zu fünf Personen ist das Ticket 24 PLUS, das bis zu drei Waben 8,- Euro, bis zu fünf Waben 12,50 Euro und für das gesamte Verbundnetz 17,50 Euro kostet.

VRN-Service: Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags (außer 24. Dezember), 8.00 bis 17.00 Uhr, Fahrplanauskünfte an allen Tagen rund um die Uhr telefonisch unter 01805/8764736 (0,12 Euro/Min. aus dem Festnetz). Infos im Internet unter www.vrn.de

## Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Tel.-Nr. 2003-89 entgegen.

### Kostenlos abzugeben sind:

Haushaltsauflösung	Tel. 74325
1 Schreibtisch, hell, mit Aufsatz, 155 x 55 cm	Tel. 78683

*Anzeige*

## Die Kabel-BW-Fachhändler vor Ort sagen "Danke"

Als Kabel-BW-Fachhändler vor Ort möchten wir uns bei Ihnen, unseren Kunden, für das bisher entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Auch im kommenden Jahr werden wir für Sie attraktive Aktionen und starke Angebote rund um Kabel BW präsentieren.

Bisher konnten wir gemeinsam in der Region Brühl, Schwetzingen, Oftersheim, Plankstadt und Ketsch über 5.000 Kunden von den neuen innovativen Diensten im Kabelnetz von Kabel BW überzeugen. Denn wir als Fachhändler vor Ort bieten Ihnen eine umfassende Betreuung - von der persönlichen und individuell auf Sie zugeschnittenen Beratung bis hin zur Installation von Kabel-Internet und Kabel-Telefon bei Ihnen zu Hause. Bei unserem Service und bei den Produkten von Kabel BW sind Sie immer auf der sicheren Seite: Beispielsweise bietet Ihnen Kabel BW mit der neuen Kabel-Telefon-Flat für nur 14,90 Euro Telefonieren zum Festpreis, denn Gespräche ins deutsche Festnetz sind bereits inklusive. Und weil Weihnachten ist, schenken wir Ihnen noch einen Monat Gratis-Telefonieren dazu.

Kabel BW, ein Unternehmen von hier, das ein Herz für die Vereine hat und darum eine ganz besondere Aktion präsentiert: Alle Mitglieder des TV Brühl und des Fußballvereins von Brühl und Rohrhof profitieren jetzt von vergünstigten Kabel-Internet-Konditionen. Fragen Sie einfach bei Ihren Kabel-BW-Partnern nach.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2006.

Ihre Vertriebspartner Gredel TV Brühl, Lux-IT Brühl, Krug Professional Computer (im Wal\*Mart), I-Punkt der Stadtwerke Schwetzingen, Karl Hauser GmbH Oftersheim, Tele Service GmbH Ketsch.